GAS

SCHAUSPIEL VON

GEORG KAISER

POTSDAM

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG

462
186
337

MEMORIAL LIBR[illegible]

WILLIAM BOULTON DI[illegible] [illegible]15

1ST LT. 151ST BRIGADE [illegible] A[illegible]

KILLED IN ACTION
NEAR THIAUCOURT FRA[illegible]CE
OCTOBER 17TH 1918

VOL.________ NO.________

Ce 439

Billionaire son
Daughter
Engaged
Offspring
Foreman be ... wait and act.
Explosion of gas

6

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

GAS

SCHAUSPIEL IN FÜNF AKTEN

VON

GEORG KAISER

Milliardär: „Aber die tiefste Wahrheit — die findet immer nur ein einzelner. Dann ist sie so ungeheuer, daß sie ohnmächtig zu jeder Wirkung wird!"
(Die Koralle)

POTSDAM 1922
GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG

Digitized by Google

5.—7. TAUSEND

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten.
Den Bühnen und Vereinen gegenüber Manuskript.
Das Aufführungsrecht ist nur vom Bühnenvertrieb Gustav Kiepenheuer zu erwerben.
Copyright 1918 by Gustav Kiepenheuer Verlag A.-G., Potsdam.

Digitized by Google

PERSONEN

Der weiße Herr
Milliardärsohn
Tochter
Offizier
Ingenieur
Erster schwarzer Herr
Zweiter schwarzer Herr
Dritter schwarzer Herr
Vierter schwarzer Herr
Fünfter schwarzer Herr
Regierungsvertreter
Schreiber
Erster Arbeiter
Zweiter Arbeiter
Dritter Arbeiter
Mädchen
Frau
Mutter
Hauptmann

Maschinengewehrabteilung; Arbeiter

(RECAP)

511128

Digitized by Google

Digitized by Google

ERSTER AKT

Quadratischer Raum, dessen Hinterwand Glas ist: Arbeitszimmer des Milliardärsohns. Rechts und links auf den Wänden vom Fußboden bis an die Decke hoch Papptafeln, die Tabellen tragen. Links breiter Schreibtisch mit Rohrsessel; ein zweiter Sessel seitlich. Kleiner Schreibtisch rechts. Draußen Schornsteine dicht und steil, in geraden Strahlen Feuer und Rauch vorstoßend.

Tanzmusik einschallend.

Am Schreibtisch rechts der junge Schreiber

Von links tritt der weiße Herr ein: lautlos die Tür schließend, lautlos gehend — nach Musterung des Raumes — zum Schreiber, ihn an der Schulter rührend.

DER WEISSE HERR

Musik?

SCHREIBER

im Schreck Gesicht nach ihm.

DER WEISSE HERR

nach der Decke lauschend — nickend.

Valse.

SCHREIBER

Wie kommen Sie — —?

DER WEISSE HERR

Ganz ohne Aufsehen. Eine gewisse Geräuschlosigkeit — erzielt auf Gummisohlen.

Digitized by Google

Er setzt sich in den Sessel am Schreibtisch. — Bein überschlagend.

Der Chef — beschäftigt? Oben?

SCHREIBER

Was — wünschen Sie?

DER WEISSE HERR

Tanzgeselligkeit?

SCHREIBER

immer in benommener Hast.

Oben — ist die Hochzeit.

DER WEISSE HERR

mit Fingerspiel.

Der Chef? Oder —?

SCHREIBER

Die Tochter — mit dem Offizier.

DER WEISSE HERR

Dann ist er allerdings im Augenblick unabkömmlich — der Chef. — Der Chef!

SCHREIBER

Es gibt hier keinen — Chef!

DER WEISSE HERR

mit schneller Wendung nach ihm.

Das interessiert! — Vorausgesetzt Sie nicht in subtilen Kalkulationen, was Sie da — — Lohnlisten?

Digitized by Google

SCHREIBER

Es gibt hier keine — Lohnlisten!

DER WEISSE HERR

Sie häufen rasch die packenden Momente. Das reißt mit einem Strudel in die Mitte der Dinge!

Durchs Fenster zeigend.

Dieses Etablissement von riesigsten Dimensionen in Volltätigkeit berstend — ohne Chef, ohne Lohnlisten??

SCHREIBER

Wir arbeiten — und wir teilen!

DER WEISSE HERR

nach den Wänden zeigend.

Das Schema?

Aufstehend und Tabellen lesend.

Drei Staffelungen: bis dreißig Quote eins — bis vierzig Quote zwei — über vierzig Quote drei. Ein schlichtes Rechenexempel — Gewinnaufteilung nach Lebensjahren.

Zum Schreiber.

Eine Erfindung des Chefs — der keiner sein will?

SCHREIBER

Weil er nicht reicher sein will als andere!

DER WEISSE HERR

War er reich?

SCHREIBER

Er ist der Sohn des Milliardärs!

Digitized by Google

DER WEISSE HERR

lächelnd.

Er stieß bis an die Peripherie des Reichtums vor und kehrt ins Zentrum zurück — ins Herz. — Und ihr arbeitet?

SCHREIBER

Jeder gibt sein letztes her!

DER WEISSE HERR

Wenn man am ganzen Gewinn beteiligt ist!

SCHREIBER

Darum arbeiten wir hier mehr als alle anderen auf der Erde!

DER WEISSE HERR

Das Produkt entspricht Eurer besonderen Betriebsamkeit?

SCHREIBER

Gas!

DER WEISSE HERR

bläst durch die hohle Hand.

SCHREIBER

erregt.

Wissen Sie nichts vom Gas, das wir herstellen?

DER WEISSE HERR

ebenso.

SCHREIBER

Kohle und Wasserkraft sind überboten. Die neue Energie bewegt neue Millionen Maschinen

mit mächtigerem Antrieb. Wir schaffen ihn. Unser Gas speist die Technik der Welt!

DER WEISSE HERR
am Fenster.

Tag und Nacht — Feuer und Rauch?

SCHREIBER

Die äußerste Möglichkeit unserer Leistung ist erreicht!

DER WEISSE HERR
zurücktretend.

Weil die Armut abgeschafft ist?

SCHREIBER

Unsere ungeheure Anspannung schafft!

DER WEISSE HERR

Weil der Gewinn verteilt wird?

SCHREIBER

Gas!

DER WEISSE HERR
nahe bei ihm.

Und wenn das Gas einmal —

SCHREIBER

Die Arbeit kann keine Stunde stocken. Wir arbeiten für uns — nicht mehr in andere Tasche. Keine Trägheit — kein Streik. Ununterbrochen treibt das Werk. Das Gas wird nie fehlen!

Digitized by Google

DER WEISSE HERR

Und wenn das Gas einmal — — explodiert?

SCHREIBER

starrt ihn an.

DER WEISSE HERR

Was kommt dann?

SCHREIBER

sprachlos.

DER WEISSE HERR

spricht ihm hauchend mitten ins Gesicht.

Das weiße Entsetzen! —

Sich aufrichtend — hinaufhörend.

Musik.

Auf halbem Wege zur Tür einhaltend.

Valse.

Ab, lautlos.

SCHREIBER

in steigender Verwirrung — krümmt sich endlich auf den Telephonapparat — fast schreiend.

Der Ingenieur!

Seine Blicke laufen irr nach den Türen rechts und links. Der Ingenieur — im Frack — von rechts.

INGENIEUR

Was —

Von links Arbeiter — verstört — im weißen Kittel.

SCHREIBER

mit ausgestrecktem Arm nach ihm.

Da —!

Digitized by Google

INGENIEUR
zum Arbeiter.

Suchen Sie mich?

ARBEITER
stutzt.

Ich wollte Sie rufen lassen.

INGENIEUR
zum Schreiber.

Sie telephonierten schon nach mir!

SCHREIBER

Weil —

INGENIEUR

Haben Sie Meldung erhalten?

SCHREIBER
schüttelt den Kopf. Nach dem Arbeiter.

Der —

INGENIEUR

— kommt erst.

SCHREIBER

— mußte kommen!

INGENIEUR
irgendwie betroffen.

Was ist vorgefallen?

ARBEITER

Das Gas im Sichtglas färbt sich.

INGENIEUR

Färbt?!

Digitized by Google

ARBEITER

Ein schwacher Anflug ist es noch.

INGENIEUR

Verstärkt er sich?

ARBEITER

Sichtbar.

INGENIEUR

Die Färbung?

ARBEITER

Ein helles Rosa.

INGENIEUR

Täuschen Sie sich nicht?

ARBEITER

Ich beobachte mit voller Aufmerksamkeit.

INGENIEUR

Seit —

SCHREIBER

hastig.

— zehn Minuten?

ARBEITER

Ja.

INGENIEUR

Wer sagt das Ihnen?

SCHREIBER

Müssen Sie nicht hinaufrufen?

INGENIEUR

telephoniert.

Ingenieur — Meldung von Kontrollstation —

Digitized by Google

Sichtglas zeigt Färbung — ich übernehme die Kontrolle persönlich.

Zum Arbeiter.

Kommen Sie.

Die beiden links ab.

SCHREIBER

wirft plötzlich die Arme hoch und rennt schreiend nach links.

Ihr rettet euch nicht — — ihr rettet euch nicht!

Ab.

Milliardärsohn — sechzigjährig — und Offizier — in roter Uniform — von rechts.

OFFIZIER

Liegt Grund zu ernsthafter Beunruhigung vor?

MILLIARDÄRSOHN

Ich erwarte noch den Bericht des Ingenieurs. Jedenfalls ist mir eure Abreise lieb. Ich wollte mit dir noch über das Vermögen, das meine Tochter dir bringt, sprechen.

Er holt aus dem Schreibtisch ein Buch.

OFFIZIER

Ich bin dir dankbar.

MILLIARDÄRSOHN

Mir bist du nicht verpflichtet. Es kommt von mütterlicher Seite. Es kann beträchtlich sein. Mir fehlt ja für solche Schätzungen das Verständnis.

OFFIZIER

Ein Offizier ist gezwungen —

MILLIARDÄRSOHN

Ihr liebt euch — und ich erhebe keine Einrede.

OFFIZIER

Ich werde über deiner Tochter, die du mir heute anvertraust, mit meiner Ehre wachen.

MILLIARDÄRSOHN

schlägt das Buch auf.

Das ist das Verzeichnis der Werte und wo sie deponiert sind. Wählt euch einen tüchtigen Bankier und laßt euch beraten. Das ist nötig.

OFFIZIER

liest. Erstaunt sich aufrichtend.

Das beschäftigt allerdings einen Bankier.

MILLIARDÄRSOHN

Weil es ein großes Kapital ist? Darum sage ich es nicht.

OFFIZIER

Bitte, sprich.

MILLIARDÄRSOHN

Was ihr jetzt habt, habt ihr auch für die Zukunft. Von mir könnt ihr nichts erwarten. Weder jetzt — noch später einmal, ich hinterlasse kein Erbe. Meine Grundsätze sind ja allgemein bekannt genug, du wirst orientiert sein.

OFFIZIER

Wir werden auch kaum in die Lage kommen —

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Man kann das nicht wissen. Solange Geld angehäuft wird, geht es auch verloren. Die Zustände, darauf gegründet, sind immer unsicher. Ich möchte dir das alles nur gesagt haben, um mich später einmal nicht verantwortlich zu fühlen. Du heiratest die Tochter eines Arbeiters — mehr bin ich nicht! — Daß ich es lieber gesehen hätte, ihre Mutter hätte ihrer Tochter kein Vermögen hinterlassen, verhehle ich dir nicht. Aber ich bin nur mächtig in meinem Bezirk — und mit Gewalt schleppe ich niemand hinein. Auch meine Tochter nicht.

Tochter — in Reiseanzug — von rechts.

TOCHTER

Warum müssen wir denn reisen?

OFFIZIER

küßt ihre Hand.

Wie heiß du noch bist vom Tanz.

MILLIARDÄRSOHN

Ich möchte nicht, daß dein Fest mit einem Mißklang schließt.

Auf ihre erschrockene Geste.

Die Gefahr wird sich ja beseitigen lassen. Aber es verlangt die ganze Anstrengung von uns.

TOCHTER

nach dem Fenster hin.

Unten im Werk?

MILLIARDÄRSOHN

Ich könnte dir später kein Wort des Abschieds sagen.

TOCHTER

Ist es so ernst?

OFFIZIER

Es sind Gegenmaßregeln getroffen.

MILLIARDÄRSOHN

nimmt die Hände der Tochter.

Reise glücklich. Du hast heute meinen Namen abgelegt. Damit ist nichts verloren — ich bin ein sehr einfacher Mann. An die Pracht deines neuen Namens reiche ich nicht. Mußt du in mir verlöschen, wenn du gehst?

TOCHTER

sieht ihn fragend an.

OFFIZIER

Wie kannst du so sprechen?

MILLIARDÄRSOHN

In den Taumel eures Irrtums folge ich nicht.

TOCHTER

Ich komme doch auch wieder.

MILLIARDÄRSOHN

Die Umkehr kann ich wohl nicht erwarten!

Abbrechend.

Digitized by Google

Jetzt will ich die Gäste bitten zu gehen.

Er küßt ihre Stirn — gibt dem Offizier die Hand.

Tochter steht noch betroffen — Offizier führt sie nach links, beide ab.

MILLIARDÄRSOHN

am Telephon.

Verbreiten Sie im Saal: ein Vorfall im Werk unterbricht das Fest. Es ist ratsam, den Werkbezirk beschleunigt zu verlassen.

Die Musik hört auf.

Ingenieur von links — Kittel überm Frack, in ungeheurer Aufregung.

INGENIEUR

hervorstoßend.

Meldung von Kontrollstation: — Gas färbt mit Sekunden stärker. In Minuten — bei gleichem Fortschritt — kräftiges Rot!

MILLIARDÄRSOHN

Ist etwas an Maschinen defekt?

INGENIEUR

Tadelloser Gang!

MILLIARDÄRSOHN

Im Material ein Ausfall?

INGENIEUR

Kein Rohstoff ungeprüft vor der Vermischung!

MILLIARDÄRSOHN

Wo liegt das Versehen?

INGENIEUR

von Zittern gewalkt.

In — — der Formel!!

MILLIARDÄRSOHN

Ihre — Formel — stimmt — nicht?

INGENIEUR

Meine Formel — stimmt nicht!

MILLIARDÄRSOHN

Wissen Sie das?

INGENIEUR

Jetzt!

MILLIARDÄRSOHN

Kennen Sie den Fehler?

INGENIEUR

Nein!

MILLIARDÄRSOHN

Finden Sie ihn nicht?

INGENIEUR

Die Berechnung — ist richtig!

MILLIARDÄRSOHN

Und — — das Sichtglas färbt doch?!

Digitized by Google

INGENIEUR

wirft sich in den Sessel am Schreibtisch: mit kurzen Schriftstößen überfährt er das Papier.

MILLIARDÄRSOHN

Funktioniert der Alarm?

INGENIEUR

ohne sich zu unterbrechen.

Alle Glocken hämmern längst!

MILLIARDÄRSOHN

Bleibt genug Zeit zum Abzug?

INGENIEUR

Die Transportwagen sausen aus den Hallen!

MILLIARDÄRSOHN

Herrscht Disziplin?

INGENIEUR

Musterhaft!

MILLIARDÄRSOHN

maßlos erregt.

Kommen alle heraus?!

INGENIEUR

springt auf, in gerader Haltung vor ihm.

Ich habe meine Pflicht getan. Die Formel ist klar. Ohne Bruch!

MILLIARDÄRSOHN

wie betäubt.

Sie finden den Fehler nicht?!

INGENIEUR

Keiner entdeckt ihn. Keiner kann es. Kein Hirn rechnet straffer. Die letzte Rechnung ist gelöst!

MILLIARDÄRSOHN

Und stimmt nicht?!

INGENIEUR

Stimmt — und stimmt nicht! An die Grenze sind wir gestoßen. Stimmt — und stimmt nicht! Dahinter dringt kein Exempel. Stimmt — und stimmt nicht! Das rechnet sich selbst weiter und stülpt sich gegen uns. Stimmt — und stimmt nicht!

MILLIARDÄRSOHN

Das Gas — —?!

INGENIEUR

— blutet im Sichtglas! — flutet an der Formel vorbei rot im Sichtglas! — schwemmt aus der Rechnung in Richtung für sich! — Ich habe meine Pflicht getan. Mein Kopf ist kalt. Es kommt, was nicht kommen kann — und dennoch kommt!

MILLIARDÄRSOHN

tastet nach einem Sessel.

Wir sind wehrlos ausgeliefert —

INGENIEUR

— der Explosion!

Digitized by Google

Ein Zischlaut zerspleißt die Stille draußen — malmender Donner kracht kurz los: die Schlote knicken und fallen um. Rauchlose Ruhe. Das große Fenster prasselt mit Scherbenregen in den Raum.

MILLIARDÄRSOHN

an die Wand gepreßt — tonlos.

Die Erde wankte.

INGENIEUR

Druck von abermillionen Atmosphären.

MILLIARDÄRSOHN

Totenstille.

INGENIEUR

Gewaltiger Radius in Vernichtung.

MILLIARDÄRSOHN

Wer lebt noch?

Die Tür links wird aufgestoßen: ein Arbeiter — nackt, von Explosion gefärbt — taumelt herein.

ARBEITER

Meldung aus Halle acht — Zentrale: — weiße Katze gesprungen — — rote Augen gerissen — gelbes Maul gesperrt — — buckelt knisternden Rücken — — wächst rund — — knickt Träger weg — — hebt das Dach auf — — und platzt in Funken!!

Mitten auf dem Fußboden sitzend und um sich schlagend.

Hetzt die Katze weg — husch husch!! — — schlagt sie aufs Maul — — husch husch!! — —

Digitized by Google

verschüttet die Augen, die zünden — — stemmt ihren Buckel nieder — — alle Fäuste auf ihren Buckel — — der bläht sich ja — — der mästet sich ja — — mit Gas aus allen Ritzen und Rohren — —!!

Sich nochmals halb hochwerfend.

Meldung aus Zentrale: — — die weiße Katze explodiert!!

Er sinkt lang.

MILLIARDÄRSOHN

tritt zu ihm.

ARBEITER

sucht mit seiner Hand.

MILLIARDÄRSOHN

hält sie an.

ARBEITER

mit einem Schrei

Mutter —!

Tot.

MILLIARDÄRSOHN

in tiefer Schräge geneigt.

Menschen — — — —

ZWEITER AKT

Derselbe Raum. Vor das große Fenster ist eine grüne Jalousie herabgelassen. Ein langer Zeichentisch steht da, bedeckt mit Plänen.

Der junge Schreiber — sein Haar nun schlohweiß — an seinem Tisch, untätig.

Milliardärsohn gegen den Zeichentisch gelehnt.

MILLIARDÄRSOHN

Wie lange ist das erst her?

SCHREIBER

Heute ist der siebzehnte Tag.

MILLIARDÄRSOHN

sich nach dem Fenster umsehend.

Vorher wölbten sich dort Hallen und stießen Schlote in den Himmel, die einen feurigen Atem fauchten? War das nicht so hinter dieser grünen Kulisse?

SCHREIBER

In Minuten stürzte alles zu Staubhaufen gepulvert.

MILLIARDÄRSOHN

Ereignete es sich nicht vor einem Jahrtausend?

SCHREIBER

Den Tag kann ich nicht vergessen!

MILLIARDÄRSOHN

Liegt er nicht doch zu weit hinter Ihnen?

SCHREIBER

sieht ihn fragend an.

MILLIARDÄRSOHN

Wenn Sie im Spiegel Ihr Haar betrachten?

SCHREIBER

Ich war erregt — bis zu Halluzinationen. Ich fühlte, wie sich das vorbereitete. Ich sah — körperlich das Entsetzen. Das war schlimmer, als — wie es nun wirklich eintrat. Da war ich schon weiß!

MILLIARDÄRSOHN

nickend.

Das weiße Entsetzen — das mußte uns den Stoß geben — kräftig — um uns über ein Jahrtausend vorwärts zu schleudern! — — Siebzehn Tage — sagen Sie? Siebzehn Tage voll Rast und Ruhe!

SCHREIBER

sachlich.

Die Arbeiter verharren bei ihrer Weigerung.

MILLIARDÄRSOHN

Ich kann sie auch nicht beschäftigen. Das Werk ist dem Erdboden gleichgemacht.

Digitized by Google

SCHREIBER

Die Arbeit wird von ihnen nicht eher begonnen —

MILLIARDÄRSOHN

Bis ich meine Erlaubnis gebe.

SCHREIBER

betroffen.

Schieben Sie denn den Wiederaufbau hinaus?

MILLIARDÄRSOHN

kopfschüttelnd.

Ich schiebe ihn nicht hinaus —

SCHREIBER

Sie zeichnen schon immer an den Plänen.

MILLIARDÄRSOHN

über den Zeichentisch gebeugt.

Ich messe und male — — —

SCHREIBER

Der Anspruch der ganzen Welt wird dringend. Der Vorrat ist in nächster Zeit erschöpft. Fehlt Gas — —!

MILLIARDÄRSOHN

sich rasch aufrichtend.

Halte ich nicht das Schicksal der Welt in Händen?

Digitized by Google

SCHREIBER

Sie müssen die Forderung der Arbeiter erfüllen — sonst kommt erst die ungeheuerlichste Katastrophe!

MILLIARDÄRSOHN

tritt zu ihm und streicht ihm übers Haar.

Katastrophe nennen Sie das? — Sie jugendlicher Weißkopf — Sie sollten gewarnt sein. Es machte sich ungeheuerlich genug, als es hier donnernd aufflog! — Wollen Sie in das weiße Entsetzen umkehren? Zuckt es Ihnen schon wieder in den Fingern? Sind Sie nur Schreiber?

SCHREIBER

Ich habe meinen Beruf.

MILLIARDÄRSOHN

Ruft es Sie nicht ab — von Wichtigerem?

SCHREIBER

Ich brauche den Erwerb.

MILLIARDÄRSOHN

Und wenn dieser Grund nun wegfiele?

SCHREIBER

Ich — bin Schreiber.

MILLIARDÄRSOHN

Mit Haut und Haar?

Digitized by Google

SCHREIBER

Ich — schreibe.

MILLIARDÄRSOHN

Weil Sie immer geschrieben haben?

SCHREIBER

Es ist — mein Beruf!

MILLIARDÄRSOHN

lächelnd.

So tief hat es euch verschüttet. Die Schichten sind auf euch getragen — Lager über Lager. Da mußte euch wohl ein explodierender Vulkan heraufreißen — ihr wäret nicht wieder hochgekommen!

Von links kommen die drei Arbeiter.

MILLIARDÄRSOHN

zu ihnen.

Seid ihr wieder durch den Schutt gestampft? Ich konnte euch die Antwort noch nicht schicken. Es formt sich noch — ich stecke ganz in Berechnungen und Entwürfen — da seht! — Aber ich kann euch feste Vorschläge machen, wenn ihr mir eine letzte Frist gebt. Wollt ihr das?

ERSTER ARBEITER

Die Erregung —

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Die verstehe ich. Es gab Tote — ich wage nicht zu denken, wieviel Opfer das Unglück heischte.

Sich den Kopf umspannend.

Und doch muß ich es mir vor Augen halten. Dann liegt meine Entscheidung klar zutage! — Sprecht.

ERSTER ARBEITER

Wir bringen nur dieselbe Forderung, die wir immer stellten.

MILLIARDÄRSOHN

Ich kenne sie. Es geht mir durch den Kopf. Ich nahm sie ja zum Anlaß meiner —

Kurz.

Ich soll den Ingenieur fortschicken?

ERSTER ARBEITER

Heute ist es noch nicht zu spät.

MILLIARDÄRSOHN

Morgen?

ERSTER ARBEITER

Morgen würden wir die Arbeit für zwanzig Wochen verweigern.

MILLIARDÄRSOHN

Die Trümmer liegen lassen?

Digitized by Google

ERSTER ARBEITER

Sonst kann in zwanzig Wochen das Werk wieder arbeiten.

ZWEITER ARBEITER

Länger als zwanzig Wochen reicht das Gas im Vorrat der Welt nicht.

DRITTER ARBEITER

Eine Weltwerkruhe wird.

MILLIARDÄRSOHN

— — Warum soll ich denn den Ingenieur entlassen?

Da die Arbeiter schweigen.

Wo liegt seine Verfehlung? Haben die Sicherheitsvorrichtungen versagt? Einigermaßen wenigstens? — Blieb der Alarm unvollständig? Ich muß auch ihm Recht widerfahren lassen, wenn ich euch ein Zugeständnis leiste. Das ist nur billig.

DRITTER ARBEITER

Das Gas ist explodiert.

MILLIARDÄRSOHN

Mit seiner Schuld? Nein. Die Formel ist richtig. Jetzt noch.

ERSTER ARBEITER

Die Explosion geschah.

MILLIARDÄRSOHN

Nach ihrem Gesetz. Nicht nach seinem.

ZWEITER ARBEITER

Er hat die Formel gemacht.

MILLIARDÄRSOHN

Die stärkere schafft keiner!

Die drei Arbeiter schweigen.

ERSTER ARBEITER

Der Ingenieur muß gehen!

ZWEITER ARBEITER

Heute muß er fort!

DRITTER ARBEITER

Sein Abschied muß jetzt verkündet werden!

ERSTER ARBEITER

Mit dieser Erklärung können wir nur zurückkommen!

MILLIARDÄRSOHN

Wollt ihr das Opfer haben? Ist es das? Meint ihr, die Toten damit stumm zu machen, die in euch schreien? Dies Geheul, das euer Blut schüttelt, zu erwürgen? Deckt ihr das Leichenfeld zu mit neuen Gerichteten? Seid ihr verstrickt in dies wüste Gelüste von Rachsucht nach allem Entsetzen, das sich aufspielte? Wird das die Frucht des feurigen

Digitized by Google

Baums, der auf uns niederregnete mit Pech und Schwefel?

ERSTER ARBEITER

— — Es ist noch dies: wir bürgen nicht mehr für die Haltung der Arbeiter.

ZWEITER ARBEITER

Es besteht eine Gärung, die anschwillt.

DRITTER ARBEITER

Der Ausbruch kommt sicher.

MILLIARDÄRSOHN

heftig.

Sagt ihnen doch — allen, allen! — sie haben doch Ohren zu hören und einen Verstand zu denken: über Menschenmaß ging es hinaus. Das Hirn des Ingenieurs hat das Äußerste berechnet. Dahinter wogen Gewalten ohne Kontrolle. Der Fehler wird von jenseits diktiert. Unauffindbar von hier. Die Formel stimmt — und das Gas fliegt auf! — Seht ihr denn nicht?

ERSTER ARBEITER

Wir haben unseren Auftrag.

MILLIARDÄRSOHN

Übernehmt ihr auch die Verantwortung?

ERSTER ARBEITER

Wofür?

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Ich erfülle eure Forderung — der Ingenieur geht — und ihr zieht wieder ins Werk.

ERSTER ARBEITER

Dafür stehen wir ein.

MILLIARDÄRSOHN

Und macht Gas?

ZWEITER UND DRITTER ARBEITER

Gas!

MILLIARDÄRSOHN

Die Formel gilt?

ERSTER ARBEITER

zögernd.

Wenn sie richtig ist —

MILLIARDÄRSOHN

Unumstößlich!

ZWEITER ARBEITER

Sie ist richtig und —

MILLIARDÄRSOHN

Und das Gas explodiert!

Die drei Arbeiter schweigen

MILLIARDÄRSOHN

— — Muß der Ingenieur jetzt nicht bleiben?

Die drei Arbeiter sehen vor sich.

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Bewahrt meine Weigerung nicht vor dem Entsetzen? Halte ich nicht Tore verschlossen, hinter denen die Hölle glostet? Die keinen Durchlaß zum Himmel offen lassen? Eine brennende Sackgasse ist? — — Wer geht in Sackgassen — und wischt sich das Ziel aus den Augen? Wer ist dieser Dummkopf — der sich die Stirn einstößt an der letzten Wand und sagt: ich bin am Ende? Am Ende ist er — aber in Vernichtung! — — Kehrt um — kehrt um, die Warnung dröhnte — sie sprengte die Luft voneinander und krachte mit Getöse auf uns nieder! — Umkehr — Umkehr!!

ERSTER ARBEITER

sich aufrichtend.

Wir müssen arbeiten!

ZWEITER ARBEITER

Unsere Arbeit ist es!

DRITTER ARBEITER

Wir sind Arbeiter!

MILLIARDÄRSOHN

Unermüdlich seid ihr die. Emporgerissen in die letzte Leistung. Maßlos angefeuert von dem hier.

Auf die Tabellen weisend.

Digitized by Google

Da ist die Hetzjagd schematisiert. Eure Arbeit — in eurer Hände Höhlung aller Lohn. Das muntert euch auf — das spornt noch über den Gewinn — da wird Arbeit um der Arbeit willen getan. Fieber bricht aus und nebelt um die Sinne: Arbeit — Arbeit — ein Keil, der sich weitertreibt und bohrt, weil er bohrt. Wo hinaus? Ich bohre, weil ich bohre — ich war ein Bohrer — ich bin ein Bohrer — und bleibe Bohrer! — — Graut euch nicht? Vor der Verstümmlung, die ihr an euch selbst anrichtet? Ihr Wunderwesen — ihr Vielfältigen — ihr Menschen?!

ERSTER ARBEITER

— — Wir sollen eine klare Antwort mitbringen.

MILLIARDÄRSOHN

Ich gab sie euch ja. Aber ihr versteht das noch nicht. Mir ist es auch noch neu — und ich taste mit größter Vorsicht daran!

ZWEITER ARBEITER

Geht der Ingenieur?

MILLIARDÄRSOHN

Er geht!

DRITTER ARBEITER

Heute?

MILLIARDÄRSOHN

Er bleibt!

ERSTER ARBEITER

Das ist kein deutlicher Bescheid!

MILLIARDÄRSOHN

Er geht — und bleibt: so gleichgültig soll uns der Ingenieur werden!

ZWEITER ARBEITER

Was heißt das?

MILLIARDÄRSOHN

Mein kleines kostbares Geheimnis noch. Später entfalte ich es vor euch ohne Hehl. Die Pläne — da seht! — ich vollendete sie noch nicht — meine Hilfskraft ist noch nicht da, ohne die ich sie nicht zu Ende bringen kann — und die ist der Mann, der euch Feind und nicht Feind ist!

ERSTER ARBEITER

Können wir draußen mit Bestimmtheit zusagen?

MILLIARDÄRSOHN

Was ihr wollt. Ich erfülle alles — und so viel, wie ihr draußen mit keinem Wort versprechen könnt! — Das muß euch hier mit Freude weggehen lassen!

Die drei Arbeiter ab.

MILLIARDÄRSOHN

an den Zeichentisch — beugt sich über die Pläne.

SCHREIBER

vom Stuhl hoch — hastig.

Ich — gehe!

MILLIARDÄRSOHN

richtet sich auf.

SCHREIBER

Ich bin — unbeschäftigt!

MILLIARDÄRSOHN

Vorläufig.

SCHREIBER

Das — bleibt auch so?

MILLIARDÄRSOHN

Wieder Gesichte? Aber nicht diesmal von hellerem Kontur? Nicht Fata Morgana mit Oase unter Grün aus Sandwüste? — Verkündigen Sie doch — Sie junger Prophet. Sie haben doch die sonderbarste Begabung. Ich bin neugierig auf Ihre Weissagungen!

SCHREIBER

Ich — finde nichts wieder zu schreiben!

MILLIARDÄRSOHN

Wird es nicht verlockend? Reizt Sie nicht die Gesundheit: beide Hände zu rühren statt dieser, die schreibt — Sie linkshändig Gelähmter?

Digitized by Google

SCHREIBER

Ich — gehe!

MILLIARDÄRSOHN

Wohin?

SCHREIBER

Zu den andern!

MILLIARDÄRSOHN

Sammelt euch — murrt vor den Toren. Noch saust das Rad in euch — langsam beschwichtigen sich die Stöße. Bis zum Stillstand braucht es eine Zeit. Dann gebe ich euch Einlaß!

SCHREIBER

rasch rechts ab.

MILLIARDÄRSOHN

wieder am Zeichentisch.

Ingenieur von links.

MILLIARDÄRSOHN

dreht sich nach ihm.

Ohne Schaden an Rumpf und Rock?

INGENIEUR

sieht ihn fragend an.

MILLIARDÄRSOHN

Sind Sie nicht der Sündenbock, dem man die eigenen Hörner in den Leib stoßen will? Hat man Sie noch nicht geprügelt?

Digitized by Google

INGENIEUR

Pfiffe hörte ich.

MILLIARDÄRSOHN

So signalisiert man heute das Opfertier — morgen schächtet man es.

INGENIEUR

Ich weiß mich frei von Fahrlässigkeit — oder Unvermögen.

MILLIARDÄRSOHN

Aber man trachtet nach Ihrem Fell!

INGENIEUR

Man müßte den Leuten beweisen —

MILLIARDÄRSOHN

— daß ein Beweis stimmt und dennoch nicht stimmt!

INGENIEUR

— — Ich kann nicht gehen — wie die Schuld würde ich es auf mich nehmen —!

MILLIARDÄRSOHN

Kann ich Sie nicht entlassen?

INGENIEUR

Nein! Sonst ätzen Sie das Mal auf mich — das mich ausstößt!

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Einer muß leiden für viele.

INGENIEUR

erregt.

Wenn man dem allgemeinen Vorteil gerecht wird — ja! Wo liegt er hier? Setzen Sie an meinen Platz diesen oder jenen — die Formel bleibt gültig — muß gelten. Er rechnet mit Menschenverstand — und Menschenverstand rechnet nur so! — Oder Sie müssen zu einer schwächeren Formel zurückkehren!

MILLIARDÄRSOHN

Glauben Sie daran?

INGENIEUR

Die Maschinen der Welt müßten umgerichtet werden.

MILLIARDÄRSOHN

Daran würde es nicht scheitern.

INGENIEUR

Vor die Notwendigkeit eines geringeren Betriebsmittels gestellt —

MILLIARDÄRSOHN

Die Maschinen ließen sich aufhalten — die Menschen nicht!

INGENIEUR

Wenn sie die Gefahr erkannt haben?

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Wenn sie zehnmal in die Luft flögen — sie richteten sich die heiße Zone zum elften Male ein!

INGENIEUR

Eine Explosion wie diese —

MILLIARDÄRSOHN

Bringt sie zur Besinnung? Mäßigt sie das Fieber, in dem sie rasen? Draußen pochen sie bereits: gib uns den Ingenieur heraus — dann rasen wir weiter — aus Explosion in Explosion!

INGENIEUR

Darum ist mein Abgang unsinnig!

MILLIARDÄRSOHN
listig lächelnd.

Eine Dummheit ohnegleichen! Sie liefen mir ja wieder herein — in den Hexenkessel — die Schelme. Die Pforte muß verrammelt werden — und dazu bediene ich mich Ihrer Figur. Mächtig bin ich jetzt, wie ich Sie bei mir halte!

INGENIEUR
streicht sich über die Stirn.

Wollen Sie denn — —

MILLIARDÄRSOHN

Kommen Sie her.

Er führt ihn an den Zeichentisch.

Sehen Sie das? — Aufrisse — in groben Zügen. — Erster Niederschlag eines Projekts. — Schließlich nur Ansätze zu etwas Bedeutendem. — Erste Skizzen. —

INGENIEUR

Was ist das?

MILLIARDÄRSOHN

Ist Ihnen das Terrain nicht bekannt?

INGENIEUR

Das — Werk.

MILLIARDÄRSOHN

Ist dem Erdboden gleichgemacht

INGENIEUR

Sind das — die neuen Hallen?

MILLIARDÄRSOHN

Von diesen lächerlichen Dimensionen?

INGENIEUR

Sind das — Höfe?

MILLIARDÄRSOHN

Die bunten Ringe?

INGENIEUR

Sind das — Geleise?

MILLIARDÄRSOHN

Die grünen Linien?

Ingenieur starrt die Pläne an.

Digitized by Google

Raten Sie nichts? Wird Ihnen nichts verdächtig. Sie Schlaukopf? Sie Einmaleinsfresser? — Macht Ihnen der Rebus zu schaffen, der in allen Farben schillert? — — Blind seid ihr — farbenblind von der Ewigkeit eures Einerlei bis an diesen Tag! Jetzt bricht euch der neue frühlinghaft entgegen. Augen auf und schweifend ins Gefild: um euch ist die bunte Erde hier! —

Auf den Plänen nachzeichnend.

Grüne Linien — Straßen mit Bäumen gesäumt. Rote, gelbe, blaue Ringe — Plätze bewuchert mit Pflanzen, die blühen aus Grasfläche. Vierecke — hineingestellt Häuser mit kleinem Gebiet von Eigentum, das beherbergt! — Mächtige Straßen hinaus — erobernd eindringend in andere Striche — betreten von Pilgern von uns — die Einfachstes predigen: — uns!!

Seine Geste ist groß.

INGENIEUR

verwirrt.

Errichten Sie — das neue Werk — an anderer Stelle?

MILLIARDÄRSOHN

Es begrub sich selbst. Auf seinem Gipfel — schlug es um. Deshalb sind wir entlassen. Sie — und ich — und alle! — mit reinem Gewissen. Wir sind den Weg furchtlos zu

Digitized by Google

Ende gegangen — nun biegen wir aus. Unser Recht ist es — unser gutes Recht!

INGENIEUR

Der Wiederaufbau — — steht in Frage??

MILLIARDÄRSOHN

auf die Pläne klopfend.

Da ist gegen ihn entschieden!

INGENIEUR

Das Gas — — das nur hier gemacht werden kann — —?

MILLIARDÄRSOHN

— explodierte!

INGENIEUR

— — Die Arbeiter??

MILLIARDÄRSOHN

Über grünem Grund Siedler!

INGENIEUR

Das — — ist — — unmöglich!

MILLIARDÄRSOHN

Stoßen Sie sich an meinen Plänen? Ich sagte ja, daß sie unvollkommen sind. Ich habe mit der Ausführung auf Sie gezählt. Ja, mit Ihrer Hilfe rechne ich stark. Sie sind wie kein zweiter fähig, ein großes Projekt zu bewältigen. Zu

Digitized by Google

Ihnen habe ich das beste Vertrauen! — Wollen wir uns an die Arbeit machen?
Er rückt einen Sessel an den Zeichentisch und setzt sich.

INGENIEUR
zurücktretend.

Ich bin Ingenieur!

MILLIARDÄRSOHN
Sie verwerten noch einmal Ihre Kenntnisse hier!

INGENIEUR
Mein Fach — ist das nicht!

MILLIARDÄRSOHN
Hier werden alle Kräfte frei!

INGENIEUR
Ich übernehme — solche Aufgabe nicht!

MILLIARDÄRSOHN
Die ist Ihnen zu schwierig?

INGENIEUR
Zu — dürftig!

MILLIARDÄRSOHN
steht auf.

Was sagen Sie da?! — Das ist gering — — vor Ihrem Witz, der zählen kann? — Beherrscht Sie Ihr Exempel — das Sie rechneten? — Sind

Digitized by Google

Sie in dies Gebälk verschroben — das Sie konstruierten? — Haben Sie Arme und Beine — und Blut und Sinne ausgeliefert in diese Klammer, die Sie zwängten? Sind Sie ein von Haut umsponnenes Schema?

Er tastet nach ihm.

Wo sind Sie? Mit Wärme — mit Puls — und Scham?!

INGENIEUR

Wenn ich nicht beschäftigt werden kann — in meinem Fach — —

MILLIARDÄRSOHN

Schlagen nicht Ihre Hände nach Ihrem Mund — der Mord redet?

INGENIEUR

— — suche ich meine Entlassung!

MILLIARDÄRSOHN

stützt sich gegen den Tisch.

Nein! — Das bringt die andern zurück. — Der Weg ist frei — und sie stürmen herein — und bauen ihre Hölle wieder auf — und das Fieber wütet weiter! — — Helfen Sie mir — — bleiben Sie bei mir — — arbeiten Sie mit mir hier, wo ich arbeite!!

INGENIEUR

Ich bin entlassen!

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN
sieht ihn sprachlos an.

INGENIEUR
links ab.

MILLIARDÄRSOHN
endlich stark.

Dann muß ich euch alle zwingen!

Digitized by Google

DRITTER AKT

Ovaler Raum. In sehr heller Wandtäfelung liegen die Türen unsichtbar: zwei hinten, eine links. In der Mitte runder Tisch von kleinem Umfang mit grüner Decke — sechs Stühle daran dicht nebeneinander.

Offizier kommt von links — im Mantel. Eine Unruhe ist kaum beherrscht. Er sucht nach den Türen — pocht an Teile der Täfelung.

Milliardärsohn tritt links hinten heraus.

OFFIZIER

dreht sich rasch nach ihm und geht zu ihm.

Störe ich dich?

MILLIARDÄRSOHN

verwundert.

Seid ihr da?

OFFIZIER

Nein, ich bin allein hier.

MILLIARDÄRSOHN

Warum ohne deine Frau?

OFFIZIER

Sie — konnte mich nicht begleiten.

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Ist meine Tochter krank?

OFFIZIER

Sie — weiß von meiner Reise nichts!

MILLIARDÄRSOHN

nickt.

Der Anblick ist auch wenig erquicklich — das väterliche Werk ein Trümmerhaufen. Willst du dich hier umsehen?

OFFIZIER

flüchtig.

Die Katastrophe muß ja fürchterlich gewesen sein. Der Aufbau schreitet rüstig fort?

MILLIARDÄRSOHN

Hast du Beobachtungen in dieser Beziehung gemacht?

OFFIZIER

Das ist ja natürlich, daß ihr fieberhaft tätig seid.

MILLIARDÄRSOHN

schüttelt den Kopf.

Meine Zeit —

OFFIZIER

Du bist beschäftigt. Die Arbeit wächst dir über den Kopf.

Nach dem Tisch zeigend.

Digitized by Google

Du hast Sitzung. Ich komme dir so ungelegen wie möglich.

Fast schroff.

Aber ich muß dich um die Unterredung in dieser Stunde bitten!

MILLIARDÄRSOHN

Mir ist alles gleich wichtig.

OFFIZIER

Ich danke dir für deine Bereitwilligkeit, mich anzuhören. Es handelt sich darum — — mich zu retten!

MILLIARDÄRSOHN

Wovor?

OFFIZIER

Vor dem Abschied — mit Schande!

MILLIARDÄRSOHN

Wie?

OFFIZIER

Ich habe Schulden im Spiel kontrahiert — und muß bis morgen mittag erledigen!

MILLIARDÄRSOHN

Kannst du das nicht?

OFFIZIER

Nein!

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Wenn es notwendig ist, nimm euer Vermögen in Anspruch.

OFFIZIER

Das — existiert nicht mehr!

MILLIARDÄRSOHN

Das ist aufgebraucht?

OFFIZIER

erregt.

Ich spielte und verlor. Die Verluste suchte ich zu decken und spekulierte. Die Spekulationen schlugen fehl und rissen mehr nach. Ich steigerte den Spieleinsatz, um alles zu gewinnen, über meine Mittel — und stehe vor der Pistole, wenn ich nicht bezahle!

MILLIARDÄRSOHN

nach einer Pause.

Zu mir führt dein letzter Weg?

OFFIZIER

Wie schwer er mir wird zu dem, der mir Vertrauen schenkte und das ich täuschte! — Aber die Verzweiflung jagt mich her. Deine Vorwürfe habe ich verdient — jeder Tadel von dir brennt mich gerecht. Ich wage vor dir kein Wort der Entschuldigung!

MILLIARDÄRSOHN

Ich mache sie dir nicht — Vorwürfe.

OFFIZIER

greift nach seiner Hand.

Du beschämst mich heißer mit deiner verzeihenden Güte. Ich kann dir nur geloben, daß ich — aus dieser Gefahr unversehrt hervorgegangen —

MILLIARDÄRSOHN

Den Schwur will ich nicht —

OFFIZIER

Dir verpflichte ich mich!

MILLIARDÄRSOHN

— weil ich dir ja keinen Gegendienst erweise!

OFFIZIER

starrt ihn an.

Willst du mir — —

MILLIARDÄRSOHN

Wollte ich dir helfen — ich kann es nicht. Ich habe es dir damals gesagt, du heiratest die Tochter eines Arbeiters. Der bin ich. Ich habe dir nichts beschönigt. Du hast volle Aufklärung erhalten.

OFFIZIER

Überall stehen dir Mittel zur Verfügung!

MILLIARDÄRSOHN

Nein.

OFFIZIER

Ein Wort — und dir gehorchen Banken!

MILLIARDÄRSOHN

Heute nicht mehr.

OFFIZIER

Das Werk, das in Wochen wieder arbeitet --

MILLIARDÄRSOHN

Das stillsteht!

OFFIZIER

Still — —??

MILLIARDÄRSOHN

Ja, ich bin zu andern Entschlüssen gekommen. Willst du mir helfen? Ich brauche Hilfe an allen Enden. Der Turm des Irrtums wankt nicht von einer Kraft gestoßen — hier müssen tausend Hände rütteln!

OFFIZIER

verwirrt.

Du willst mir nicht — —

MILLIARDÄRSOHN

Ich selbst bin bedürftig. Dich führt ein guter Zufall her. Ein Schuldiger bist du — wie ich schuldig bin. Und unschuldig sind wir beide.

Digitized by Google

Jetzt tut sich uns der Mund auf — und heraus strömt die Anklage gegen uns alle!

OFFIZIER

die Hände an den Kopf geklammert.

Ich — kann — nicht — denken — –

MILLIARDÄRSOHN

Streife dein prächtiges Kleid vom Leibe und lege die Waffe dabei. Bester Mensch bist du — meine Tochter wurde ja deine Frau! — makellos ist der Kern. Woher die Verdunklung? Was trübt und verdeckt es? Woher die Lockung zum Aufwand?

OFFIZIER

Ich soll — — den Offizier — — ??

MILLIARDÄRSOHN

Bekenne deine Schuld — und beweise deine Schuldlosigkeit. Reiße die Blicke nach dir — und mache deine Stimme dröhnend: unerfüllt blieb ich, wie ich verkleidet bin fürs Leben in diesen Rock — furchtbare Verleitung von springenden Kräften in mir in einen Kanal — ungetaner Taten voll, weil eine Tat noch droht, die Vernichtung vollzieht — einer Leistung nur zugewiesen stößt diese begierig hinaus und geilt ins Verderben!

Digitized by Google

OFFIZIER

mit unterdrücktem Schrei.

Kannst — du mir helfen?

MILLIARDÄRSOHN

Ja.

OFFIZIER

So gib mir — —!

MILLIARDÄRSOHN

Was du mir gibst, könnte ich nicht bezahlen!

OFFIZIER

Meine Frist verstreicht —!

MILLIARDÄRSOHN

Sie dauert unendlich!

OFFIZIER

Geld!

MILLIARDÄRSOHN

Soll ich dich mit Geld betrügen — um dich selbst?

OFFIZIER

in höchster Verwirrung.

Ich muß den Dienst quittieren — ich werde im Regiment gestrichen — ich — —

MILLIARDÄRSOHN

führt ihn um die Schulter zur Tür.

Ja, es wird Aufsehen machen, wenn ich dich im Stich lasse. Meinen Schwiegersohn — und

Digitized by Google

konnte doch mit beiden Händen in den Überfluß greifen. Aber ich tat es nicht. Das wird sie aufmerksam machen — sie werden bessere Zuhörer sein. Die brauche ich — und du bringst sie mir. Das wird dein Verdienst, das dich belobt ohne meine Anerkennung. Die nimmt dann alles als selbstverständlich!

Offizier ab.

MILLIARDÄRSOHN

tritt an den Tisch — streicht über das grüne Tuch — nickt — links hinten ab.

Von links der erste schwarze Herr: über dem enggeknöpften schwarzen Rock wuchtiger Kopf, zu kurzen Borsten gestutztes Grauhaar.

Der zweite schwarze Herr tritt ein — im Anzug dem ersten schwarzen Herrn gleichend, wie alle noch Kommenden so übereinstimmen — schädelnackt.

ZWEITER SCHWARZER HERR

Wie steht es bei Ihnen?

ERSTER SCHWARZER HERR

Keine Hand wird gerührt.

ZWEITER SCHWARZER HERR

Bei mir auch nicht.

Der dritte schwarze Herr kommt — gelber spitzer Kinnbart.

DRITTER SCHWARZER HERR

zum ersten.

Wie steht es bei Ihnen?

ERSTER SCHWARZER HERR

Keine Hand wird gerührt.

DRITTER SCHWARZER HERR

zum zweiten.

Bei Ihnen?

ZWEITER SCHWARZER HERR

schüttelt den Kopf.

DRITTER SCHWARZER HERR

Bei mir auch nicht.

Der vierte und fünfte schwarze Herr kommen — Brüder, sehr ähnlich, dreißigjährig.

VIERTER SCHWARZER HERR

zum ersten.

Wie steht es bei Ihnen?

FÜNFTER SCHWARZER HERR

zum zweiten.

Wie steht es bei Ihnen?

DRITTER SCHWARZER HERR

zu den beiden.

Wie bei Ihnen?

VIERTER UND FÜNFTER SCHWARZER HERR

Keine Hand wird gerührt!

ERSTER SCHWARZER HERR

Bei uns auch nicht!

Digitized by Google

ZWEITER SCHWARZER HERR

Das ist die kolossalste Arbeitsniederlegung, die ich erlebt habe.

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Und die Ursache dazu?

DRITTER SCHWARZER HERR

Unsere Arbeiter streiken in Sympathie mit denen hier.

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Warum streiken die?

ZWEITER SCHWARZER HERR

Weil der Ingenieur nicht entlassen ist.

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Warum wird er gehalten?

ZWEITER SCHWARZER HERR

Warum?

VIERTER SCHWARZER HERR

Weil es eine Marotte ist!

DRITTER SCHWARZER HERR

Das ist richtig!

ERSTER SCHWARZER HERR

Es kann noch einen anderen Grund haben. Der wird von prinzipieller Bedeutung. Der

Digitized by Google

Abschied des Ingenieurs wird gefordert — das konstruiert die Schwierigkeit. Stellen die Arbeiter einem von uns Forderungen — so muß er unbedingten Widerstand leisten. Das ist hier geschehen — und in Konsequenz bleibt der Ingenieur auf seinem Posten!

DRITTER SCHWARZER HERR

Sie vergessen dabei, daß er nicht einer von uns ist.

VIERTER SCHWARZER HERR

Eine Marotte ist es, wie die andere!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Genau so gefährlich, wie die andere. Sie werden sehen!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Wenn sie nur nicht gefährlicher wird!

DRITTER SCHWARZER HERR

Ich denke, schlimmer kann es nicht werden!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Die eine macht uns genug zu schaffen!

VIERTER SCHWARZER HERR

Die ganze Arbeiterschaft schielt nach diesem Betriebe!

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Diese Gewinnverteilung an jeden und jeden ist die ewige Beunruhigung aller anderen Werke!

Digitized by Google

ZWEITER SCHWARZER HERR

Der Pestherd, den man ausräuchern wollte!

DRITTER SCHWARZER HERR

Mit Pech und Schwefel!

ERSTER SCHWARZER HERR

Übersehen Sie aber nicht das Ergebnis, das auf dem Boden dieser Einrichtung gezeitigt wurde. Aus der Gewinnbeteiligung höchste Spannung der Leistung — aus höchster Leistung stärkstes Produkt: Gas!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Ja — Gas.

DRITTER SCHWARZER HERR

Gas!

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Jedenfalls brauchen wir Gas.

VIERTER SCHWARZER HERR

Unter allen Umständen.

DRITTER SCHWARZER HERR

Wir erheben unsere Forderung: Entlassung des Ingenieurs!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Ganz unabhängig von den Arbeitern!

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Ganz unabhängig von den Arbeitern!

VIERTER SCHWARZER HERR

Das rettet unsere Position!

DRITTER SCHWARZER HERR

Haben Sie die Tagesordnung?

VIERTER SCHWARZER HERR

am Tisch.

Hier ist nichts aufgelegt!

ERSTER SCHWARZER HERR

Es gibt nur diesen Punkt! Sind wir einig?

Die andern schwarzen Herren schlagen in seine Hand.

Milliardärsohn von links hinten. Er weist auf die Stühle, auf die sich die schwarzen Herren rasch niederlassen. Milliardärsohn setzt sich als letzter zwischen den vierten und fünften schwarzen Herrn.

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Wer schreibt das Protokoll?

MILLIARDÄRSOHN

Nein — nein, nichts schreiben!

DRITTER SCHWARZER HERR

Eine Sitzung ohne —

MILLIARDÄRSOHN

Ja ja, wir sagen uns alles!

Digitized by Google

ERSTER SCHWARZER HERR

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes halte ich für dringend geboten — um für alle Fälle die Unabhängigkeit von einer ähnlichen Forderung der Arbeiter —

ZWEITER SCHWARZER HERR

Ich beantrage die Veröffentlichung des Sitzungsprotokolls!

DRITTER SCHWARZER HERR

Wir stimmen ab!

ERSTER SCHWARZER HERR

Wer für —

Die schwarzen Herren werfen mit starker Geste einen Arm hoch.

MILLIARDÄRSOHN

drückt die des vierten und fünften schwarzen Herrn neben sich herunter.

Nicht alle gegen einen — das macht mich zu mächtig. Ich würde euch bedrängen — und will nur überreden.

ERSTER SCHWARZER HERR

Wenn unsere Verhandlungen —

MILLIARDÄRSOHN

Wollt ihr mit mir verhandeln? Seid ihr die Arbeiter? Seid ihr nicht die Herren?

Digitized by Google

DRITTER SCHWARZER HERR

Sie haben uns eingeladen ohne Tagesordnung. Wir schließen daraus, daß Sie uns die Aufstellung überlassen. Das ist eine berechtigte Annahme. Wir haben uns auf einen einzigen Punkt geeinigt.

ZWEITER SCHWARZER HERR

Ich denke, die Aussprache wird kurz sein, und wir kehren in unsere Betriebe zurück.

VIERTER SCHWARZER HERR

Es ist höchste Zeit, daß wir bei uns wieder anfangen können.

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Die erste Nachtschicht muß heute abend eintreten.

DRITTER SCHWARZER HERR

Es sind bereits Verluste nicht wieder gutzumachen.

MILLIARDÄRSOHN

Verluste bei euch? Wo habt ihr eingebüßt?

DIE SCHWARZEN HERREN

durcheinander

Die Arbeit ruht — der Betrieb stockt vollständig — die Arbeiter sind im Ausstand!

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

eine Hand aufhebend.

Ich weiß: sie halten Totenfeier. Ist der Anlaß nicht würdig? Sind es nicht Tausende, die verbrannten?

ERSTER SCHWARZER HERR

Der Ausstand hat einen ganz anderen Grund.

MILLIARDÄRSOHN

Nein, nein! Ihr müßt nicht nach ihren Reden hinhören. Die sind ja so unsinnig. Wenn ich euch verrate, daß sie die Entlassung des Ingenieurs verlangen! — Bezeichnet das nicht ihre Verwirrung? Nein, sie wissen draußen nicht, was sie tun.

DIE SCHWARZEN HERREN

sehen ihn verdutzt an.

MILLIARDÄRSOHN

Trifft den Ingenieur Schuld, die er mit seinem Weggang sühnt? War seine Formel schlecht? Sie bestand vor der Prüfung — und besteht weiter. Mit welchem Tadel schicke ich ihn fort?

ZWEITER SCHWARZER HERR

kopfnickt.

Die Formel ist geprüft —

Digitized by Google

DRITTER SCHWARZER HERR

ebenso.

Ihre Gültigkeit ist erwiesen —

VIERTER SCHWARZER HERR

ebenso.

Es ist die Formel —

FÜNFTER SCHWARZER HERR

ebenso.

Für Gas!

MILLIARDÄRSOHN

Seht ihr das ein?

ERSTER SCHWARZER HERR

Darum kann sie jeder Ingenieur anwenden!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Dieser oder jener!

VIERTER SCHWARZER HERR

Da ist der Ingenieur ganz nebensächlich!

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Ein neuer Ingenieur — und dieselbe Formel!

DRITTER SCHWARZER HERR

Damit ist der Streik beendigt!

ERSTER SCHWARZER HERR

Mit dieser Forderung sind wir um den Tisch:
Entlassung des Ingenieurs!

MILLIARDÄRSOHN

starrend.

— — — — Habt ihr vergessen — — seid ihr ertaubt — — rollt das Krachen nicht mehr in euren Ohren — — wankt ihr nicht mehr auf den Stühlen — — seid ihr gelähmt ? ?

ZWEITER SCHWARZER HERR

Die Katastrophe ist ein schwarzes Blatt —

VIERTER SCHWARZER HERR

Wir buchen sie —

FÜNFTER SCHWARZER HERR

— und überschlagen die Seite!

MILLIARDÄRSOHN

— — Dieselbe Formel — — ? ?

ERSTER SCHWARZER HERR

Wir hoffen —

ZWEITER SCHWARZER HERR

Natürlich!

MILLIARDÄRSOHN

— — Dieselbe Formel — — ? ?

DRITTER SCHWARZER HERR

Vielleicht verlängern sich die Epochen zwischen —

VIERTER SCHWARZER HERR

Man muß Erfahrungen sammeln!

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Zweimal — — dreimal — — ??

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Der Turnus ist ja dann bekannt!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Wir erleben es jedenfalls nicht mehr!

MILLIARDÄRSOHN

— — Ich soll sie hereinlassen — — ausliefern — ?

ERSTER SCHWARZER HERR

Schließlich kann doch die Technik der Welt nicht stillstehen!

DRITTER SCHWARZER HERR

Die vollständig abhängig ist von Gas!

MILLIARDÄRSOHN

Ist sie das? — Bin ich der Antrieb, der das bewegt? — Meine Macht ist das?

DIE SCHWARZEN HERREN

sehen verwundert hin.

MILLIARDÄRSOHN

Meine Stimme ist mächtig — über Entsetzen und Lust? Vor meinen Spruch stellt sich die Wahl um Tod und Sein? — Meines Mundes Ja oder Nein entscheidet auf Leben und Vernichtung? — — —

Die Hände aufhebend.

Digitized by Google

Ich sage: — — nein! — — nein! — — nein! Ein Mensch entscheidet — — ein Mensch kann nur entscheiden: — — nein! — — nein! — — nein!

Die schwarzen Herren blicken sich an.

VIERTER SCHWARZER HERR

Das —

FÜNFTER SCHWARZER HERR

— ist —

DRITTER SCHWARZER HERR

— doch —

ZWEITER SCHWARZER HERR

Was — ist — denn??

MILLIARDÄRSOHN

— — Die Trümmer liegen — — und über Trümmer neuer Boden — — Schicht auf Schicht — — Wachstum der Erde in neue Rinde — — ewiges Gesetz in Werdung.

ERSTER SCHWARZER HERR

Was ist denn?

MILLIARDÄRSOHN

Niemals fauchen hier wieder Kamine! Niemals poltern Maschinen! Niemals zischt in den heulenden Schrei der Getroffenen unabwendbare Explosion.

Digitized by Google

ZWEITER SCHWARZER HERR

Das Werk —

DRITTER SCHWARZER HERR

Der Aufbau —

ERSTER SCHWARZER HERR

Gas??

MILLIARDÄRSOHN

Kein Aufbau — kein Werk — kein Gas! Ich übernehme die Verantwortung nicht — keiner kann sie auf sich nehmen!

ERSTER SCHWARZER HERR

— — Wir sollen — —

DRITTER SCHWARZER HERR

— — auf Gas — —

FÜNFTER SCHWARZER HERR

— — verzichten — — ??

MILLIARDÄRSOHN

Auf — Menschenopfer!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Wir sind eingerichtet —

DIE ANDERN SCHWARZEN HERREN

— auf Gas!!

Erfindet ein besseres — oder helft euch mit geringerem!

ERSTER SCHWARZER HERR

Das ist ungeheuer. Dieser Zumutung setzen wir den schärfsten Widerstand entgegen. Sie bedeutet eine Umwandlung unserer Betriebe —!

VIERTER SCHWARZER HERR

Die Kosten sind Ruin!

DRITTER SCHWARZER HERR

Es dreht sich hier nicht um die Kosten, ob sie diesen oder jenen von uns erschüttern. Ich frage: soll die Produktion der Welt vermindert werden?

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Darum müssen Sie Gas herstellen. Es ist Ihre Pflicht. Hätten wir Ihr Gas nicht gehabt —!

ZWEITER SCHWARZER HERR

Sie haben die höchste Entwicklung der Technik herbeigeführt. Jetzt müssen Sie Gas liefern!

ERSTER SCHWARZER HERR

Mit Ihrer furchtbaren Methode, die Ihre Arbeiter am Gewinn beteiligt, haben Sie das gewaltige Ergebnis erzielt — Gas. Darum haben wir diese Methode geduldet — jetzt verlangen wir Gas!

MILLIARDÄRSOHN

Furchtbar ist sie, das habe ich gelernt. Aber ich bin nur schneller den Weg vor euch gelaufen, den ihr alle einmal gehen müßt: aller Lohn in alle Hände!

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Diese Formel hätte nicht erfunden werden dürfen — wenn die Lieferung von Gas einmal eingestellt werden sollte!

MILLIARDÄRSOHN

Die Erfindung mußte gemacht werden: die Raserei der Arbeit war entfesselt. Sie wütete blindlings und stieß nach Grenzen vor!

ERSTER SCHWARZER HERR

Eine Mäßigung des Tempos, an das wir uns gewöhnt haben, wäre nicht durchzusetzen!

MILLIARDÄRSOHN

Nein — nicht Rückkehr zu einem schwächeren Grad der Bewegung, das rate ich nicht. Weiter müssen wir — hinter uns nur Vollendungen, sonst sind wir nicht würdig. Keine Feigheit darf uns anhaften. Wir sind Menschen — Wesen von äußerstem Mut. Haben wir ihn nicht wieder bewiesen? Sind wir nicht tapfer zur letzten Möglichkeit vorgedrungen — und erst als wir Tote zu Tausenden liegen ließen,

brachen wir auf ins neue Gefild! — Haben wir nicht wieder Teile unserer Kraft geprüft — bis zur Verletzung gespannt, um ihre Wirkung zu wissen — ob sie das Ganze bindet: den Menschen? — Pilgern wir nicht zu ihm die lange Straße — durch Epoche in Epoche — deren eine sich heute schließt, um die nächste zu öffnen, die die letzte ist?

ZWEITER SCHWARZER HERR

— — — — Wollen Sie denn die gesamte Produktion abstellen?

MILLIARDÄRSOHN

Das Maß ist der Mensch, der ihn erhält!

DRITTER SCHWARZER HERR

Wir haben andere Bedürfnisse!

MILLIARDÄRSOHN

Solange wir ihn anders ermatten!

VIERTER SCHWARZER HERR

Wollen Sie uns beschwatzen?

FÜNFTER SCHWARZER HERR

Mit Broschüren?

MILLIARDÄRSOHN

Das Beispiel gebe ich auf meinem Grund und

Digitized by Google

Boden: an grünen Alleen kleine Gebiete für uns!

ERSTER SCHWARZER HERR

— — — Sie teilen das wertvollste Terrain der Erde für diese Zwecke auf?

MILLIARDÄRSOHN

Für diesen Zweck —: der der Mensch ist!

DRITTER SCHWARZER HERR

Sie müßten über Mittel verfügen — denn schließlich rechnet die Welt noch mit Geld!

MILLIARDÄRSOHN

Der frühere Gewinn reicht allen die Zeit, die wir bis zur Wirkung brauchen, die sich verbreitet!

VIERTER SCHWARZER HERR

Sie würden zu lange auf Nachahmung warten!

MILLIARDÄRSOHN

Wenn euch das Gas fehlt?

Die schwarzen Herren sind still.

MILLIARDÄRSOHN

Ich könnte euch zwingen — ihr seht es! — ich will es nicht. Es würde euch verstimmen — und ich brauche eure Hilfe. Sechs sitzen wir um den Tisch — sechs stehen auf und treten

Digitized by Google

hinaus: da schwillt die Rede von sechs zum Dröhnen, die vernehmlich wird. Ins taubste Ohr dringt der Druck der Verkündigung, die sechsfach gesprochen ist. Ihr seid die Großen der Erde — die schwarzen Herren der Arbeit — steht auf und kommt: wir sagen das Ende der Zeit, die erfüllt ist — und sagen es wieder und wieder denen, die nicht verstehen können, weil sie im Blut noch den Wirbel tragen, der sie bis gestern schüttelte. Steht auf und geht!!

ERSTER SCHWARZER HERR

nach einer Pause mit Blicken um den Tisch, die ihm begegnen.

Sind wir einig?

Die schwarzen Herren werfen die Arme hoch.

Wir stellen eine Frist — bis Abend: ist uns die Entlassung des Ingenieurs bis dahin nicht mitgeteilt — wenden wir uns an die Regierung! — Wir gehen!

Die schwarzen Herren ab.

MILLIARDÄRSOHN

sitzt am Tisch — streicht langsam über die grüne Decke — und murmelt.

Nein — — nein — — nein — — nein — — nein — —

Offizier — in äußerster Erregung — von links.

Digitized by Google

OFFIZIER

löst den Säbel und will ihn auf den Tisch legen. Doch reißt er ihn an sich und gürtet ihn sich wieder.

Das — — kann — — ich — — nicht!!

Er stellt sich hinten an die Wand und schießt sich in die Brust.

MILLIARDÄRSOHN

sieht hin — erhebt sich.

Die andern sollen — die Welt einrenken!

Digitized by Google

VIERTER AKT

Betonhalle; rund, dunsthoch. Von der Kuppel stäubendes Bogenlampenlicht.

In der Mitte schmale steile eiserne Tribüne.

Arbeiter in Versammlung; viel Frauen.

Stille.

STIMMEN

mit schneller Verstärkung.

Wer?!

Ein Mädchen auf die Tribüne.

MÄDCHEN

Arme über sich.

Ich!

Stille.

MÄDCHEN

Von meinem Bruder sage ich das! — Ich wußte nicht, daß ich einen Bruder hatte. Ein Mensch ging morgens aus dem Hause und kam abends — und schlief. Oder er ging abends weg und war morgens zurück — und schlief! — Eine Hand war groß — die andere klein. Die große Hand schlief nicht. Die stieß in einer Bewe-

gung hin und her — Tag und Nacht. Die fraß an ihm und wuchs aus seiner ganzen Kraft. Diese Hand war der Mensch! — Wo blieb mein Bruder? Der früher neben mir spielte — und Sand mit seinen beiden Händen baute? — In Arbeit stürzte er. Die brauchte nur die eine Hand von ihm — die den Hebel drückte und hob — Minute um Minute auf und nieder — auf die Sekunde gezählt! — Keinen Hub ließ er aus — pünktlich schlug sein Hebel an, vor dem er stand wie tot und bediente. Niemals machte er den Fehler — niemals irrte er in der Zählung. Seine Hand zählte aus seinem Kopf, der nur ihr noch gehorchte! — Das blieb von meinem Bruder! — — Das blieb? An einem Mittag schlug es ein. Aus allen Lücken und Löchern schoß der Feuerstrom. Da fraß die Explosion auch die Hand. Da hatte mein Bruder das Letzte gegeben! — — Ist es zu wenig? — Hatte mein Bruder gefeilscht um den Preis, als man die Hand von ihm für den Hebel brauchte? Streifte er nicht willig den Bruder ab — und verschrumpfte in die zählende Hand? — Zahlte er nicht zuletzt die Hand noch? — Ist die Bezahlung zu schlecht — — um den Ingenieur zu heischen? — — Mein Bruder ist meine Stimme — —: arbeitet nicht — ehe der Ingenieur nicht vom Werk ist! — Arbeitet nicht — meines Bruders Stimme ist es!!

Digitized by Google

MÄDCHEN

unten herandrängend.

Mein Bruder ist es!!

Das Mädchen zu ihnen hinunter

Stille.

STIMMEN

von neuem schwellend.

Wer?!

Mutter auf die Tribüne.

MUTTER

Ich!

Stille.

MUTTER

Einer Mutter Sohn zermalmte die Explosion! Was ist das? Was erschlug das Feuer? Meinen Sohn? — Den kannte ich nicht mehr — den begrub ich in einer Frühe, als er zum erstenmal ins Werk wegging! — Sind zwei Augen, die starr wurden vom Blick auf Sichtglas, ein Sohn? — Wo war mein Kind — das ich geboren mit einem Munde zu lachen — mit Gliedern zu schwingen? Mein Kind — das Arme um mich schlang hinten auf meinen Hals — und lustig küßte mich? Mein Kind? — Ich bin Mutter und weiß, was mit Wehen geboren in Leid verloren wird. Ich bin Mutter — und ächze nicht. Mein Schrei ist bewahrt in

meinem Munde und stößt sich nicht aus. Ich bin Mutter — ohne Aufstand und Anklage! — — Nicht ich — hier ruft mein Kind. Mein Schoß entließ es mit der Geburt — tot strömt es in mich zurück — von Mutter zur Mutter! Mein Sohn ist wieder bei mir. Stürmt er nicht in meinem Blut? Reißt er nicht an meiner Zunge und schüttelt den Schrei frei: — Mutter! — wo warst du solange? — Mutter — du warst nicht bei mir! — Mutter — du ließt mich so bald allein — Mutter — du zerschlugst nicht das Sichtglas — das war doch nicht länger als ein Finger und dünn wie ein Fliegenflügel! — — Warum zerdrückte er es nicht selbst mit einem schwachen Griff? — Warum brachte er dies Opfer, das seine Mutter ist? — Warum wurde sein Leib lahm — um in die starrenden Augen alle Kraft zu versammeln? Warum stachen ihm die die Flammen aus? Warum?! Warum?! Soll er alles leisten — und nichts fordern? Ist es groß vor seinem Verlust? Hier: eine Mutter — und drüben der Ingenieur!!

Frauen schieben sich unten dicht.

FRAUEN

Mein Sohn ist es!!

MUTTER

Mutter und Mutter und Mutter ihr — Söhne schreien in euch — erstickt es nicht: bleibt weg

Digitized by Google

vom Werk — bleibt weg vom Werk — — da ist der Ingenieur!!

FRAUEN

Bleibt weg vom Werk!!

MUTTER

von der Tribüne hinab zwischen die Frauen.

Stille.

STIMMEN

laut.

Wer?!

FRAU

auf die Tribüne.

Ich!

Stille

FRAU

Ein Tag war Hochzeit. Klavier spielte nachmittags. Alle tanzten durch die Stuben. Ein ganzer Tag — mit Morgen — Mittag — und Nacht. Mein großer Mann war einen Tag bei mir. Ein Tag vom Morgen bis nachts. Ein Tag war sein Leben! — Ist es zuviel? Weil ein Tag Morgen — Mittag — und Abend hat? Und noch die Nacht? Ist das zu lang für ein Leben? — Herrlich lang ist es — vierundzwanzig Stunden — und Hochzeit! Hochzeit und vierundzwanzig Stunden — und Klavier — und Tanzen sind doch ein Leben. Was will

ein Mann! Zwei Tage leben? Was ist das für eine Zeit! Das reicht in die Ewigkeit. Die Sonne würde müde, ihn zu bescheinen! Hochzeit ist ein Mal — und der Triebwagen rollt immer. Vorwärts — und rückwärts — rückwärts — vorwärts — der Mann rollt mit Der Mann rollt mit — weil der Fuß an ihm ist. Bloß sein Fuß ist wichtig — der tritt den Schaltblock — auf Stillstand und Antrieb — tritt und tritt und tritt schon ohne Mann, der mitrollt. Wenn nur nicht der Fuß so fest an dem Mann wäre! Der Mann könnte leben — aber sein Fuß hält ihn auf dem Triebwagen, der vorwärts und rückwärts rollt — tagein tagaus mit dem Manne am Fuß! — Kam nicht die Explosion? Warum verbrannte mein Mann? Warum der ganze Mann? Nicht allein der Fuß, der nur wichtig war von meinem Mann? Warum um einen Fuß mein Mann mit Rumpf und Gliedmaßen? — Weil Fuß und Rumpf und Glieder mein Mann sind — und sein Fuß nicht ohne den Mann schaltet. Sein Fuß schaltet nicht abgetrennt — er braucht meinen Mann! — — — — Ist das Werk wie mein Mann — der einen Hochzeitstag lebte — und sein lebelang gestorben war? — Wechselt man nicht Stücke mit neuen Stücken — und das Werk läuft wie vorher? Ist nicht jeder ein Stück, das getauscht wird mit jedem — und

Digitized by Google

das Werk treibt weiter? — — Tretet nicht ein für den Mann am Hebel — — tretet nicht ein für den Mann am Sichtglas — — tretet nicht ein für meinen Mann auf dem Triebwagen — — — —: der Ingenieur versperrt euch den Platz — — der Ingenieur versperrt euch den Platz!!

FRAUEN
um die Tribüne.

Nicht für meinen Mann!!

MÄDCHEN

Nicht für meinen Bruder!!

MÜTTER

Nicht für meinen Sohn!!

Frau von der Tribüne

Arbeiter auf die Tribüne.

ARBEITER

Mädchen — ich bin der Bruder! Mit meinem Schwur bin ich der Bruder. Mit meinem Schwur bin ich verbrannt. Unterm Schutt liege ich, bis du mich an den Hebel schickst — für deinen Bruder, der aufflog! — — Hier seine Hand — breit und steif für einen Griff am schnappenden Hebel! — — Die Hand hatte ihren Gewinn — er häufte sich in ihrer Mulde — sie schaffte ihn eifrig nachhaus. Da zählte sie ihn nicht —

da lag er im Schube — da füllte er den Kasten! — Da wurde er wertlos! — Was kauft sich seine Hand — an der dein Bruder tot ist? — Was sind das für Wünsche, die eine Hand hat? Ein einzige Hand — und der volle Gewinn im Kasten? — — Die Hand ist bezahlt — dein Bruder nicht! Verbrannt — ist er lebendig geworden — — hier schreit er nach seinem Lohn —: gebt den Ingenieur her — gebt den Ingenieur her!!

ARBEITER
um die Tribüne.

Bruder bin ich!!

Arbeiter zu ihnen hinunter.

ARBEITER
schon oben.

Mutter — ich bin dein Sohn! — Um seine Augen — stier vorm Sichtglas — wuchs er wieder. Dein Sohn ist wieder Puls und Stimme! — Mutter — ich gab mich hin für ein Sichtglas von Fingerlänge! — Mutter — ich lieferte mich aus für meine Augen auf Sichtglas! — Mutter — ich starb an ganzem Leibe — und kroch nur in meine zwei Augen! — — Ich rollte dir alles Geld über den Tisch — du fingst es nicht in der Schürze — es schüttelte auf den Boden! — Mutter — jetzt bückst du dich nicht mehr danach — sammle es nicht —

schichte es nicht zu Säulen — die tragen kein Gebälk, unter denen dein Sohn wohnt: — seine Kapsel ist das Sichtglas — eng und giftig! — — Lest die Tabellen und sucht nach dem Preis für eine Mutter! — Für mein Blut und meiner Mutter Blut — das die Augen tranken am Sichtglas! — — Rechnet die Quoten, die den Gewinn verteilen — und zählt alle zusammen: bezahlen sie die Mutter und einer Mutter Sohn?!! Die Augen am Sichtglas haben ihren Gewinn — der Mutter Sohn ging leer aus! — Kann er nicht den Himmel und die Erde fordern für diese Schuld?? — — Will er sie nicht mit dem kleinsten Entgelt sich begleichen lassen? — — Was ist das wert für sein Opfer: — — der Ingenieur?!! — — Nur der Ingenieur — und meine Augen sehen an der Mutter vorbei und starren ins Sichtglas! — — Nur der Ingenieur — — nur der Ingenieur!

ARBEITER
an der Tribüne unten.

Sohn bin ich!

Arbeiter von der Tribüne zwischen sie.

ARBEITER
auf die Tribüne.

Frau — deine Hochzeit kommt noch einmal! Der Tag — mit Morgen und Mittag und Abend gehört dir wieder! — Ein Tag ist es — und

Digitized by Google

alle Tage nachher sind keine Tage für dich! — Dein Mann rollt wieder auf dem Triebwagen — vorwärts und rückwärts — ein Mann am Fuß, der schaltet! — Lachst du nicht — ein Tag ist euer Leben! — — Frau und Mann mit einem ganzen Tag — ist nicht Zeit vergeudet, da der Triebwagen saust? — Tastet der Fuß im Tanz nicht schon nach dem Schaltblock? — Erstickt das Klavier das Reiben der Räder im Geleise? — — Kein Tag ist euch — du und dein Mann! — Kein Tag hat Morgen und Mittag und Nacht — keine Stunde für Frau und Mann! — Der Triebwagen fährt — und der Fuß hält den Takt — und der Takt fängt den Mann! — Aus einem Eimer soll ein Tropfen Fluß werden — aus tausend Tagen ein Tag Leben? — Täuscht euch nicht — kein Leben ist in einem Tag! — Täuscht euch nicht im Gewinn: kein Gewinn gibt sich an einem Tag aus! — Ihr habt den Gewinn — und kein Leben! — Was soll euch der Gewinn, den der Fuß schafft — der den Mann arm zu leben macht? — — Ihr habt die Zeit verloren — — und in der Zeit das Leben — alles habt ihr verloren — — Zeit und Leben — — und speit auf den Gewinn, der nichts taugt — vor diesem Verlust! — — Schreit euren Verlust — — und füllt eure Münder mit Zorn und Zank — — schreit: Zeit und Leben ver-

Digitized by Google

loren — — schreit!! — — Schreit!! — — Schreit euren Anspruch — — schreit euren Willen — — schreit, daß ihr wollt — — schreit, daß ihr Stimme habt — — schreit, daß ihr schreien könnt: — — — — der Ingenieur!!

ARBEITER

in aller Halle.

Wir schreien!!!!

Arbeiter von der Tribüne.

ARBEITER

oben.

Mädchen und Mädchen — wir versprechen es euch! — Frauen und Frauen — wir versprechen es euch! — Mütter und Mütter — wir versprechen es euch —: keiner von uns schürft im Schutt — keiner von uns baut einen Ziegel — keiner von uns nietet im Stahl! — — Unerschütterlich bleibt unser Beschluß: niederliegt das Werk — ohne neuen Ingenieur!! — — Füllt diese Halle an jedem Tag — Brüder und Brüder — Söhne und Söhne — Männer und Männer — jeder mit jedem entschlossen — und in der Versammlung unbeugsam ein Willen — aufwärts die Arme — los vom Mund das Gelöbnis — — kein Gas — — mit diesem Ingenieur!!

Digitized by Google

ALLE MÄNNER UND ALLE FRAUEN

Kein Gas!! — — Mit diesem Ingenieur!!

Arbeiter von der Tribüne.

FREMDER ARBEITER

Mit euch stimmt unser Beschluß — ich komme zu euch von unserm Werk — das ruht! — Wir warten an eurer Seite — bis ihr uns das Signal wieder gebt zu arbeiten. Zählt auf uns — und fordert!

ALLE MÄNNER UND ALLE FRAUEN

Der Ingenieur!!!!

Fremder Arbeiter von der Tribüne.

Anderer fremder Arbeiter oben.

FREMDER ARBEITER

Ich bin euch fremd. Ihr kennt mich nicht. Ich komme von entlegenem Werk. Ich bringe die Botschaft von uns: wir sind von der Arbeit in unserm Werk weg, weil ihr feiert. Wir sind im Bunde mit euch bis zum letzten. Dauert aus — bleibt fest —: ihr müßt fordern — ihr fordert für alle — ihr tragt die Verantwortung für alle!!

ALLE MÄNNER UND ALLE FRAUEN

Der Ingenieur!!!!

Fremder Arbeiter herunter.

Digitized by Google

ARBEITER

oben.

Die Halle birst nicht von unserm Schrei!! Er donnert in der Kuppel und kracht vom Beton — er tost nicht hinaus!! — — Heraus aus der Halle — — hin vor das Haus — — der Schrei zu ihm hoch — — ins Gehör ihm, der den Ingenieur hält!! — — Rottet den Zug — über die Schutthalde — — hin zu ihm — — er hört uns hier nicht — — er hört uns hier nicht!!

ALLE MÄNNER UND ALLE FRAUEN

Hin vor das Haus!!!! — — — — er hört uns hier nicht!!!!

Wühlende Bewegung nach Ausgängen — Tumult in Brausen.

MILLIARDÄRSOHN

Stimme.

Ich höre euch hier!

Totenstille.

MILLIARDÄRSOHN

Stimme.

Ich bin in der Halle! — — — — Ich habe euch gehört!

Summendes Suchen nach ihm.

MILLIARDÄRSOHN

Stimme.

Ich will euch antworten — — hier in der Halle!

Bewegung in Wachsen.

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Stimme.

Ihr sollt mich nun hören!

Schon Gasse vor ihm.

SCHREIBER

auf die Tribüne gejagt.

Laßt ihn nicht sprechen!! — — Laßt ihn nicht herauf!! — — Steht dicht — — macht nicht Platz!! — — Rennt aus der Halle!! — — Rennt zum Werk!! — — Rennt — — und säubert den Schutt — — richtet die Gerüste — — baut das Werk!! — — Hört ihn nicht!! — — Hört ihn nicht!! — — Hört ihn nicht!! — — Rennt!! — — Rennt!! — — Rennt!! — — Ich renne voran!! — — an meinen Tisch!! — — ich schreibe!! — — ich schreibe!! — — ich schreibe!!

Herunter.

MILLIARDÄRSOHN

oben.

Ich bin von Anfang an in der Halle gewesen. Ihr konntet mich nicht unterscheiden, weil ich mit euch schrie. Dir, Mädchen, war ich Bruder wie einer — dir, Frau, war ich Mann wie einer — dir, Mutter, war ich Sohn wie einer. Kein andrer Schrei drang aus meinem Munde als eurer! — Jetzt seht ihr mich hier. Hier stehe ich jetzt über euch — weil sich in meinem

Digitized by Google

Munde der letzte Aufruf formt, den ihr nicht löst! — Ihr fordert — und was ihr fordert, ist ein Korn vom Gebirge eurer Forderungen, die ihr stellen müßt. Ihr scheltet und zankt um das Geringste. Was ist der Ingenieur? — Was ist euch der Ingenieur? Was ist er euch, die ihr aus dem Feuer und Einsturz kommt? Was euch, die ihr aus der Vernichtung übrig seid? Was ist der Ingenieur euch?! — Euer Schrei ist es — eines Schreies Wort, das nicht gilt — nur schallt! — — — — Ich weiß es: der Ingenieur reizt es in euch auf — sein Anblick wird das Entsetzen in euch erneuern, wo ihr ihn seht. Der Ingenieur und die Explosion sind eins — die Formel bannte das Gas nicht — die Formel hat dieser Ingenieur verwaltet — die die Explosion brachte. Ihr löscht die Explosion erst aus, wenn ihr den Ingenieur vertreibt. Darum schreit ihr zuerst nach dem Ingenieur! — — — — Wißt ihr es nicht, daß die Formel stimmt? Daß sie stimmte und stimmt bis an aller Rechnung Ende, die ein Ingenieur rechnet? — — Ihr wißt es — und doch schreit ihr nach dem Ingenieur!

STIMMEN

murrend.

Der Ingenieur!

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Euer Schrei stürzt aus tieferen Gründen! — Eure Forderung heischt mehr und mehr! — Ich stachle euch an — — fordert mehr — — fordert mehr!!

STIMMEN

still.

MILLIARDÄRSOHN

Was ist die Explosion furchtbar? Was zerriß oder verbrannte sie? Zischte sie nach einem von euch — der nicht schon verstümmelt vor aller Explosion war? Mädchen — dein Bruder, war er heil? — Mutter — dein Sohn, war er heil? — Frau — dein Mann, war er heil? War einer heil im Werk, das aufflog? Was richtete die Explosion für Verwüstungen an euch noch an?! — — Erschlagen wart ihr vor dem Einsturz — verwundet vor dem Einschlag — —: mit *einem* Fuß — mit *einer* Hand — mit heißen Augen im toten Kopf wart ihr vorher Krüppel! — — Kann *das* der Ingenieur vergelten? — — Kann *eine* Forderung das vergüten? — — Fordert mehr — — fordert mehr!

MÄDCHEN, FRAUEN, MÜTTER

schrill.

Mein Bruder —! Mein Sohn —! Mein Mann!

MILLIARDÄRSOHN

Bruder und Brüder — Sohn und Söhne — Mann und Männer: aufsteigt der Ruf, der aus der Halle fährt — über den Schutt — über die Verschüttung von Bruder und Brüdern — von Sohn und Söhnen — von Mann und Männern — — und kreisend in euch zurückweht: — fordert euch!! — — fordert euch!!

Stille.

MILLIARDÄRSOHN

Fordert — — — — und ich will erfüllen! — — Menschen seid ihr — im Sohn — im Bruder — im Mann! Fließende Vielheit aus euch zu jedem um euch. Keiner ist Teil — in Gemeinschaft vollkommen der einzelne. Wie ein Leib ist das Ganze — und das ist ein Leib! — — Sammelt euch aus der Zerstreuung — und aus der Verletzung heilt euch: — — seid Menschen!!

Stille.

MILLIARDÄRSOHN

Fordert — — und ich will erfüllen! — Bruder — du bist Mensch. Deine Hand um den Hebel lähmt dich nicht mehr! — Sohn — du bist Mensch — deine Augen schweifen vom Sichtglas in Weite! — Mann — du bist Mensch — dein Tag ist Tag deiner Zeit, die du lebst!!

Stille.

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Raum ist euer — und Allheit im Raum, der euch beherbergt! — Ihr seid Menschen darin! Menschen — mit jedem Wunder bekannt — entschlossen zu jeder Erschließung! — In euch braust der Himmel und flutet die Fläche mit Farbe der Gräser! — Werktag ist groß — mit neuen Erfindungen in euch — die keine sind! — Ihr seid vollendet — von diesem Anfang an! — Menschen — nach letzter Schicht — fertig mit dem Werk, zu dem ihr verpflichtet wart! — Ihr habt die Schicht gestellt bis zur äußersten Leistung — — Tote bedecken den Boden — — ihr seid bestätigt!!

Stille.

MILLIARDÄRSOHN

Was ihr fordert — erfülle ich: — — Menschen in Einheit und Fülle seid ihr morgen! — — Triften von Breite in Grüne sind neuer Bezirk! Über Schutt und Trümmer, die liegen, erstreckt sich die Siedlung. Ihr seid alle entlassen aus Fron und Gewinn! — Siedler mit kleinstem Anspruch — und letzter Entlohnung: — Menschen!!

Stille.

MILLIARDÄRSOHN

Kommt aus der Halle — — betretet den neuen Grund — — ermeßt die Gebiete! Klein ist

die Mühe — doch ins Maßlose drängt sich die Schöpfung!! — — Kommt aus der Halle!!

Er verläßt die Tribüne.

Stille.

Der Ingenieur auf die Tribüne.

EINE STIMME

schrill.

Der Ingenieur!

INGENIEUR

Ich bin hier! — Hört das: ich füge mich eurem Willen — ich verschwinde! Ich nehme den Makel an, der mir in die Stirn gebrannt wird — wenn ich gehe. Ich sammle alle Flüche, die in meinem Rücken losheulen — wenn mein Weggang das Geständnis meiner ungeheuren Schuld wird: — ich will schuldig sein! — — Ich gehe — — damit ihr ins Werk zurückkehrt! — Der Weg ist frei — — ins Werk!!

MILLIARDÄRSOHN

unten.

Kommt aus der Halle — — und richtet die Siedlung ein!

INGENIEUR

Steht hier!! — — steht hier in der Halle!! — Stimme bin ich hier groß für euch — die dröhnt hier!!

MILLIARDÄRSOHN

Kommt aus der Halle!

INGENIEUR

Steht in der Halle — — seid nicht Betrüger!!

Stimmen in Murren laut.

MILLIARDÄRSOHN

Schelten hallt hier noch — es verweht draußen!

INGENIEUR

Ihr betrügt meine Schändung, mit der ihr mich ätzt! Ich gehe — jetzt müßt ihr ins Werk!!

MILLIARDÄRSOHN

Stoßt die Türen auf — in die Tageshelle!

INGENIEUR

Ihr müßt ins Werk!! — Häuft nicht Betrug auf Betrug — — wenn ihr euch selbst betrügt!! — — Kennt euren Sieg — der euch rühmt: — Gas!! — — — — — Eure Leistung schafft die Wunder in Stahl. Kraft stößt in Maschinen, die ihr treibt — Gas!! — — Ihr bewegt die Eile der Bahnen, die euren Triumph über Brücken donnern, die ihr nietet! — Ihr schiebt Dampferkolosse ins Meer — das ihr zerschneidet in Linien, die euer Kompaß bestimmt! — Türme von zitternder Steile baut ihr in die pfeifende Luft, die die Drähte bedroht, in die

Digitized by Google

der Funken spricht! — Ihr hebt Motore vom Boden, die oben heulen vor Wut der Vernichtung ihres Gewichts, das in Wolken hinfliegt! — — Ihr — so wehrlos im Wesen — in Schwäche preisgegeben dem Tier, das euch anfällt — verletzbar in jeder Pore der Haut — ihr seid Sieger im Weltreich!!

Tiefe Stille.

MILLIARDÄRSOHN

am Fuß der Tribüne nach dem Ingenieur zeigend.

Der schlägt das Bilderbuch noch einmal vor euch auf — wie Kinder lest ihr darin — denn es sind die Taten eurer Kindheit. Jetzt entwachst ihr ins neue Alter!

INGENIEUR

Helden seid ihr — in Ruß und Schweiß! Helden seid ihr am Hebel — vorm Sichtglas — am Schaltblock! — Reglos harrt ihr aus im Treiben der Riemen und mitten im Donner der polternden Kolben! — Und noch das Schwerste stößt in euch kein langes Erschrecken: — die Explosion!!

MILLIARDÄRSOHN

Kommt aus der Halle!

INGENIEUR

Wohin wollt ihr jetzt? — Aus eurem Reich in die Hürde? Trotten von früh bis spät im

Digitized by Google

Quadrat eurer Siedlung? Pflanzen mit euren Händen, die Wuchten türmten, kleines Kraut? Euer Eifer — der nur noch ernährt — nicht schafft?!

MILLIARDÄRSOHN

Kommt aus der Halle!

INGENIEUR

Herrscher seid ihr hier — im Werk von allmächtiger Leistung — ihr schafft Gas! — Eure Herrschaft ist das — die ihr gründet in Schicht um Schicht — in Tag und Nacht — voll fiebernder Arbeit! — Tauscht ihr die Macht um den Halm, der sprießt, wie er sprießt? — — Herrscher seid ihr hier — — da seid ihr — — — —: Bauern!!

EINE STIMME

schreit.

Bauern!

ANDERE STIMMEN

Bauern!!

NEUE STIMMEN

Bauern!!!

ALLE MÄNNER UND ALLE FRAUEN

Brandung von Schreien und Fäuste auf.

Bauern!!!!

INGENIEUR
steht mit großer triumphierender Geste.

MILLIARDÄRSOHN
auf Stufen der Tribüne.

Hört ihr auf mich — — oder ihn?

ALLE MÄNNER UND ALLE FRAUEN
Der Ingenieur!!!!

INGENIEUR
Die Explosion macht euch nicht feige. Wen beutelt die Furcht?!

MILLIARDÄRSOHN
Will ich euch denn angst machen? — Stelle ich nicht den stärkeren Anspruch an euren Mut? — Verlange ich nicht von euch: — den Menschen? — Wie könnt ihr Bauern wieder sein — — nachdem ihr Arbeiter wart? — Wird nicht wieder ein Aufschwung von euch gefordert? — Der schon den Bauern überwand — der nun den Arbeiter überwindet — und den Menschen erzielt?! — Vorwärts schiebt euch die Aufgabe — nicht zurück! — Seid ihr nicht reif — nach dieser letzten Erfahrung? — Wohin könnt ihr noch — mit dem Werk eurer Hände und Schichten? — — Sind eure donnernden Bahnen und springenden Brücken und fliegenden Motoren Entgelt für euer Fieber? — Ver-

lacht doch den billigen Lohn! — — Lockt euch der reiche Gewinn, den wir teilen? — Ihr vergeudet ihn wieder — wie ihr euch stärker verbraucht! — — Fieber ist es in euch — ein Taumel der Arbeit, die nichts trägt. Euch frißt sie — nicht ihr baut euer Haus! — Ihr seid nicht die Wärter — ihr sitzt im Kerker. Da sind Wände um euch — von euch errichtet. Kommt nun heraus!! — — Ihr seid Helden — die keinen Versuch unterschlagen! Bis ans Ende des Wegs dringt ihr kühn — kein Schrecken fällt in euren Schritt! — Der Weg ist zu Ende — ein Weg ist wieder zu Ende — lobt euren Mut mit neuem Mut: — — — — der Mensch ist da!!!!

INGENIEUR

Bauern seid ihr mit faulem Fleiß!!

MILLIARDÄRSOHN

Menschen in Allheit und Einheit!!

INGENIEUR

Kleine Bedürfnisse verspotten euren Anspruch!!

MILLIARDÄRSOHN

Eure Erwartung wird euch erfüllt!!

INGENIEUR

Trägheit erschlägt eure Tage!!

MILLIARDÄRSOHN

Zeitlos seid ihr beschäftigt!!

INGENIEUR

Keine Erfindung wird Gebild!!

MILLIARDÄRSOHN

In die einzige Form seid ihr entlassen — zu Menschen!!

INGENIEUR

Revolver hoch über sich.

Schreit die Vernichtung!!

MILLIARDÄRSOHN

Zieht aus der Vernichtung zur Vollendung — zu Menschen!!

INGENIEUR

Schreit meine Vernichtung wieder — und strömt ins Werk!!

Mündung an der Schläfe.

Stille.

INGENIEUR

Wagt den Ruf!!

STIMME

ausbrechend.

Der Ingenieur soll uns führen!

STIMMEN UND STIMMEN

Der Ingenieur soll uns führen!!!

ALLE FRAUEN UND ALLE MÄNNER

Der Ingenieur soll uns führen!!!!

INGENIEUR

Kommt aus der Halle!! — — ins Werk!! — — von Explosion zu Explosion!! — — Gas!!

ALLE FRAUEN UND ALLE MÄNNER

Gas!!!!

INGENIEUR

von der Tribüne.

Breite Türen auf: Abstrom der Arbeiter.

MILLIARDÄRSOHN

auf die Tribüne taumelnd.

Erschlagt nicht den Menschen!! — — Macht keine Krüppel! — — Du Bruder bist mehr als eine Hand!! — — Du Sohn bist mehr als Augen!! — — Du Mann lebst mehr als einen Tag!! — — Ewig und vollkommen seid ihr alle von Ursprung her — — verstümmelt euch nicht in die Zeit und die Handreichung!! — — Seid größer begierig — — nach euch — — — — — nach euch!!!!

Leere Halle.

MILLIARDÄRSOHN

stark.

Ich habe den Menschen gesehen — — ich muß ihn vor sich selbst schützen!

Digitized by Google

FÜNFTER AKT

Backsteinmauer — von der Explosion teilweise abgetragen und geschwärzt. Darin breites Eisentor — halb aus den Angeln geworfen. Schutthalde.

Draußen Soldat mit Bajonett auf dem Gewehr.

Milliardärsohn — im Schutze der Mauer stehend — Tuch um den Kopf.

Hauptmann wartet mitten.

MILLIARDÄRSOHN

Es ist ein gräßliches Mißverständnis. Ich muß sprechen können — und es aufklären.

HAUPTMANN

Man hat Sie mit Steinwürfen empfangen.

MILLIARDÄRSOHN

Sie tun es nicht zweimal, wenn sie sehen, daß sie mich verletzt haben.

HAUPTMANN

Dafür kann ich nicht bürgen.

MILLIARDÄRSOHN

— — Das reizt sie: die Soldaten vor sich. Aber ich will doch den Grund sagen!

Digitized by Google

HAUPTMANN

Sie haben den Schutz selbst nachgesucht.

MILLIARDÄRSOHN

Nicht für meine Person. Das Werk will ich versperren. Das ist mit drei, vier Worten deutlich gemacht.

HAUPTMANN

Man wird Sie nicht zum ersten kommen lassen.

MILLIARDÄRSOHN

Sie dürfen mich doch nicht angreifen, wenn ich mich rechtfertigen will!

HAUPTMANN

Halten Sie sich dicht an der Mauer!

MILLIARDÄRSOHN

Wollen Sie mich hinausbegleiten?

HAUPTMANN

Nein.

MILLIARDÄRSOHN

Nicht?

HAUPTMANN

Man könnte auch mich treffen — und ich müßte feuern lassen.

MILLIARDÄRSOHN

Nein — nein — das nicht! — — Dann muß ich warten, bis sie zur Besinnung kommen!

Digitized by Google

Draußen wird der Soldat von einem andern Soldaten abgelöst
Lärm erhebt sich von tausenden Stimmen.

MILLIARDÄRSOHN

Warum schreien sie jetzt?

HAUPTMANN

Der Posten wird abgelöst!

MILLIARDÄRSOHN

Die Verwirrung ist fürchterlich! — Können sie denn nicht verstehen, was ich bezwecke? Meine Brüder sind sie — ich bin nur ein wenig älter, reifer — und muß die Hand über sie halten!

Regierungsvertreter kommt von rechts.

REGIERUNGSVERTRETER

am Tor, hinausspähend.

Das sieht böse aus.

Zum Hauptmann.

Sind Sie jeder Möglichkeit gewachsen?

HAUPTMANN

Maschinengewehre.

Von neuem hat sich draußen der Tumult erhoben und tobt, bis der Regierungsvertreter vom Tor weggeht.

REGIERUNGSVERTRETER

zum Milliardärsohn — den Zylinder kurz lüftend — aus seiner Ledermappe Schriftstücke suchend.

Das Außerordentliche und Gefährliche der Vor-

gänge in Ihrem Werk hat die Regierung veranlaßt, sich mit Ihnen zu besprechen. Entnehmen Sie meinen Auftrag.

MILLIARDÄRSOHN

nimmt das Schriftstück — liest — sieht auf.

Vollmacht?

REGIERUNGSVERTRETER

In gewissem Falle. — Wollen wir hier verhandeln?

MILLIARDÄRSOHN

Ich verlasse diesen Platz nicht.

HAUPTMANN

Ich empfehle dringend, hinter der Mauer zu bleiben!

REGIERUNGSVERTRETER

steckt das Schriftstück ein — entnimmt ein anderes.

Die Vorgeschichte, die zu diesem Ausstand führte, ist wohl mit Richtigkeit festgehalten: nach der Katastrophe weigerten sich die Arbeiter, den Aufbau des Werkes zu beginnen, bevor nicht eine Forderung erfüllt wurde, die sie Ihnen stellten, die die Entlassung des Ingenieurs aussprach.

MILLIARDÄRSOHN

Das hätte ja neue Katastrophen nicht verhindert!

Digitized by Google

REGIERUNGSVERTRETER

Die Regierung kann nur Tatsachen berücksichtigen.

MILLIARDÄRSOHN

Aber die Explosion kehrt bestimmt wieder: es gibt nur diese Formel — oder kein Gas!

REGIERUNGSVERTRETER

Als Material lassen sich zukünftige Möglichkeiten nicht verwerten. — Die Forderung der Arbeiter wurde von Ihnen abgelehnt. In der Folge verharrten die Arbeiter im Streik, der sich über die benachbarten Werke ausbreitete und täglich weitere Komplexe ergreift!

MILLIARDÄRSOHN

Ja — ja!

REGIERUNGSVERTRETER

Inzwischen hat der Ingenieur seinen freiwilligen Rücktritt erklärt — in einer Versammlung der Arbeiter. Ein Stimmungsumschwung ließ dann die Arbeiter auf ihre Forderung verzichten, und nunmehr wurde das Verbleiben des Ingenieurs gewünscht.

MILLIARDÄRSOHN

Ja!

REGIERUNGSVERTRETER

Die Ursache des Ausstandes war damit be-

seitigt, und die Arbeiter wollten die Arbeit wieder aufnehmen.

MILLIARDÄRSOHN

Da dringen sie auf Einlaß.

REGIERUNGSVERTRETER

Jetzt traten Sie mit dem Verbot der Rückkehr auf. Sie stellen sich dabei auf den Standpunkt, daß Sie die Erzeugung von Gas nicht verantworten können.

MILLIARDÄRSOHN

Nicht den Untergang von Menschen!

REGIERUNGSVERTRETER

Die Regierung verkennt keineswegs die ungewöhnliche Schwere des Unglücks, das sich bedauerlicherweise ereignet hat.

MILLIARDÄRSOHN

Das ist gering!

REGIERUNGSVERTRETER

Die Zahl der Opfer hat die größte Teilnahme hervorgerufen. Die Regierung bereitet im Reichstage eine dahingehende Kundgebung vor. Die Regierung teilt die Auffassung, mit dieser Äußerung an prominenter Stelle Ihnen und der Arbeiterschaft genuggetan zu haben.

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Ja. Mehr steht nicht in eurer Macht. Das andere wird meine Aufgabe!

REGIERUNGSVERTRETER

Von Ihren weiteren Absichten, die auf dauernde Stillegung des Werkes zielen, hat die Regierung mit schwersten Bedenken Kenntnis genommen.

MILLIARDÄRSOHN

Zweifeln Sie nicht an meiner Kraft, ich setze meine Pläne durch!

REGIERUNGSVERTRETER

mit einem neuen Schriftstück.

Es haben bereits Erwägungen stattgefunden, wie die Gefahr zu bannen sein wird.

MILLIARDÄRSOHN

Geben Sie mir Soldaten und sichern Sie mich, damit ich draußen zu Worte kommen kann!

REGIERUNGSVERTRETER

Die Gefahr, die aus der Einstellung der Erzeugung von Gas droht, veranlaßt die Regierung, Ihnen vertrauliche Mitteilungen zu machen.

MILLIARDÄRSOHN

starrt ihn an.

Sie — verlangen — Gas?!

REGIERUNGSVERTRETER

Die gesamte Rüstungsindustrie ist auf Gas eingerichtet. Das Fehlen dieses Betriebsstoffes würde die Fabrikation des Waffenmaterials auf das empfindlichste schädigen. Wir stehen vor einem Kriege. Ohne die Rohenergie von Gas wird das Rüstungsprogramm undurchführbar. Aus diesem schwerwiegenden Grunde kann die Regierung eine längere Unterbrechung in der Lieferung von Gas an die Waffenwerke nicht dulden!

MILLIARDÄRSOHN

Bin — ich — hier — nicht — Herr — meines — Bodens?!

REGIERUNGSVERTRETER

Die Regierung hat den aufrichtigen Wunsch, sich mit Ihnen zu verständigen. Sie erklärt sich bereit, in jeder Weise den Aufbau zu unterstützen. Zu diesem Zweck treffen in dieser Stunde vierhundert Lastkraftwagen mit Werkzeug ein. Die Räumung des Schuttfeldes kann sofort in Angriff genommen werden!

MILLIARDÄRSOHN

— — Waffen — — gegen den Menschen?!!

REGIERUNGSVERTRETER

Ich bitte Sie meine Eröffnungen mit strengster Verschwiegenheit zu behandeln.

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Ich — — schreie!! — — Ich suche Mitwisser an allen Ecken und Enden!!

REGIERUNGSVERTRETER

Ich begreife Ihre Erregung. Doch sieht sich die Regierung vor die härteste Notwendigkeit gestellt!

MILLIARDÄRSOHN

Lästert nicht!! — — Der Mensch ist notwendig!! — — Schlagt ihm nicht neue Wunden — — — wir heilen die alten mit Mühe!! — — Laßt mich zu ihnen hinaus — — ich muß alle — — —

Am Tor. Von Geheul empfangen.

HAUPTMANN

reißt ihn zurück.

Sie entfesseln den Sturm!

MILLIARDÄRSOHN

taumelt an die Mauer zurück.

— — — — Sind wir alle besessen?!

REGIERUNGSVERTRETER

Der Regierung wird es nun wichtig zu wissen, ob Sie bei Ihrer Weigerung, die Arbeiter einzulassen, beharren?

Digitized by Google

MILLIARDÄRSOHN

Jetzt sehe ich erst — — die Pflicht!!

REGIERUNGSVERTRETER

Ihre frühere Ablehnung wird von Ihnen aufrecht erhalten?

MILLIARDÄRSOHN

Solange ich atmen und reden kann!!

REGIERUNGSVERTRETER

Dann muß ich von meiner Vollmacht Gebrauch machen. Die Regierung sieht sich auf Grund der Gefährdung der Landesverteidigung gezwungen, Sie von der eigenen Verfügung über Ihr Werk vorläufig zu entheben und die Herstellung von Gas unter Staatsregie zu betreiben. Der Wiederaufbau des Werks geschieht mit Vorschuß des Reichs und wird sofort begonnen. Wir dürfen hoffen, daß Sie keinen Versuch eines Widerstandes unternehmen. Wir würden bedauern, gegen Sie schärfere Maßregeln anwenden zu müssen! — Herr Hauptmann, öffnen Sie das Tor — ich will den Arbeitern das Erforderliche mitteilen!

Am Tor.

Lärm bricht tosend los.

HAUPTMANN

Zurück!! — — Steine!!

Digitized by Google

REGIERUNGSVERTRETER

in den Schutz der Mauer tretend.

Das ist unerhört!

Der Tumult hält an.

REGIERUNGSVERTRETER

Die Leute verhindern einfach —

MILLIARDÄRSOHN

Ich fürchte mich nicht!!

Am Tor.

Stärkste Erhebung draußen.

MILLIARDÄRSOHN

mit hochwinkenden Armen.

Brandung des Schreiens sich nähernd.

HAUPTMANN

dem Regierungsvertreter zuschreiend.

Sie kommen!!

Durchs Tor — befiehlt nach links. Maschinengewehrabteilung kommt und postiert sich rasch. Hauptmann: den blanken Degen über sich — bereit, das Zeichen zu geben.

Tiefe Stille.

REGIERUNGSVERTRETER

beim Milliardärsohn.

Verhüten Sie denn nicht Blutvergießen?!

MILLIARDÄRSOHN

steht gelähmt.

REGIERUNGSVERTRETER

Hier —!

Er gibt ihm sein Taschentuch.

Das Zeichen wird verständlich sein. Schwenken Sie das weiße Tuch!

MILLIARDÄRSOHN

tut alles mechanisch.

REGIERUNGSVERTRETER

Sehen Sie — das wirkt. Sie lassen die Steine fallen!

Zum Hauptmann.

Das Tor weit auf!

Soldaten öffnen das Tor.

Ziehen Sie den Kordon zurück!

Hauptmann und Maschinengewehrabteilung ab.
Zu Milliardärsohn.

Ich werde draußen verkünden, wo die Wagen mit dem Werkzeug eintreffen. Ich führe die Leute hin!

Durchs Tor — ab.

Bald hoher heller Lärm draußen — und sich schnell entfernend.

Stille.

MILLIARDÄRSOHN

läßt sich auf einen Schutthaufen nieder.

Tochter — in Schwarz — kommt.

TOCHTER

geht zu ihm — umfaßt seine Schultern.

MILLIARDÄRSOHN

sieht verwundert auf.

TOCHTER

Erkennst du mich nicht?

MILLIARDÄRSOHN

Tochter — — in Schwarz?

TOCHTER

Mein Mann lebt nicht mehr.

MILLIARDÄRSOHN

Vorwürfe? — — Steinwürfe auch aus deinen Händen nach mir?

TOCHTER

schüttelt den Kopf.

— — Bist du hier allein?

MILLIARDÄRSOHN

Zuletzt allein wie jeder, der sich mit allen vermischen wollte!

Digitized by Google

TOCHTER

rührt an das Tuch um seine Stirn.

Haben sie dich getroffen?

MILLIARDÄRSOHN

Auch mich. Auch mich. Es gibt Pfeile, die zurückprallen und beide verwunden — Ziel und Schützen!

TOCHTER

— — Ist die Gefahr beseitigt?

MILLIARDÄRSOHN

Sind Menschen geboren? Von Menschen — Menschen, die nicht schreien und greulich drohen? Überschlug sich die Zeit — und schickte den Menschen ins Licht? Wie ist sein Anblick?

TOCHTER

Mir sage es!

MILLIARDÄRSOHN

Ich verlor sein Bild. Wie sah er aus?

Er nimmt ihre Hände.

Das sind Hände — und an den Wuchs verflochten —

Ihre Arme umfassend.

Das sind Glieder — und dem Leib vereint

Digitized by Google

— — Teile aus Einem wirksam — — und eine Regung in jedem! — — — —

TOCHTER

Sage es mir!

MILLIARDÄRSOHN

Treibt der Strom nicht zu wüst und schwemmt es durch die Ufer, die es nicht halten? Läßt sich das Wehr nicht bauen, das die Flut staut? Hemmt sich nicht die Raserei und tritt ins Gefild aus und überwuchert mit Wachstum die Fläche in Grüne? Gibt es kein Halten?! — —

Die Tochter dicht vor sich ziehend.

Sage es mir: wo ist der Mensch? Wann tritt er auf — und ruft sich mit Namen: — Mensch? Wann begreift er sich — und schüttelt aus dem Geäst sein Erkennen? Wann besteht er den Fluch — und leistet die neue Schöpfung, die er verdarb: — — den Menschen?! — — Schaute ich ihn nicht schon an — wurde er mir nicht deutlich mit jedem Zeichen seiner Fülle — von großer Kraft mächtig — still in voller Stimme, die redet: — Mensch?! — — War er nicht nahe zu mir — — kann er verlöschen — — muß er jetzt nicht wieder und wieder kommen, wenn einer ihn einmal erblickte?! — Muß er nicht an-

kommen — morgen und morgen — und in stündlicher Frist?! — — Bin ich nicht Zeuge für ihn — und für seine Herkunft und Ankunft — — ist er mir nicht bekannt mit starkem Gesicht?! — — — — Soll ich noch zweifeln?!!

TOCHTER

nieder in Knie.

Ich will ihn gebären!

ENDE

Druck der Roßberg'schen Buchdruckerei in Leipzig

Digitized by Google

DIE WERKE VON GEORG KAISER

GAS I

★

GAS II

★

DIE KORALLE

★

HÖLLE, WEG, ERDE

★

DER GERETTETE ALKIBIADES

★

DREI EINAKTER
(CLAUDIUS, FRIEDRICH UND ANNA, JUANA)

★

DIE VERSUCHUNG

★

DER BRAND IM OPERNHAUS

★

KANZLIST KREHLER

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG
POTSDAM

Digitized by Google

DIE WERKE VON GEORG KAISER

REKTOR KLEIST

*

DIE JÜDISCHE WITWE

*

KÖNIG HAHNREI

*

DIE BÜRGER VON CALAIS

*

EUROPA

*

DIE SORINA

*

VON MORGEN BIS MITTERNACHTS

*

KONSTANTIN STROBEL

*

DAS FRAUENOPFER

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG
POTSDAM

Digitized by Google

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 066918317

Digitized by Google

Digitized by Google